

2022



# JAHRES- BERICHT



TAGESELTERNVEREIN  
Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

**Tageselternverein Bruchsal  
Landkreis Karlsruhe Nord e.V.**

Tunnelstraße 27 :: 76646 Bruchsal

Telefon: 07251 981987-0

[info@tageselternverein-bruchsal.de](mailto:info@tageselternverein-bruchsal.de)

[www.tageselternverein-bruchsal.de](http://www.tageselternverein-bruchsal.de)



## Inhalt

<b>Vorwort.....</b>	<b>4</b>
<b>Der Verein .....</b>	<b>5</b>
<b>Der Vorstand .....</b>	<b>6</b>
<b>Der Beirat .....</b>	<b>6</b>
<b>Ehrenamtliches Engagement im Tageselternverein.....</b>	<b>7</b>
<b>Bericht Beirat.....</b>	<b>7</b>
<b>Generationencafé .....</b>	<b>10</b>
<b>Fachbereich Kindertagespflege .....</b>	<b>11</b>
<b>Fachberatung in der Kindertagespflege .....</b>	<b>11</b>
<b>Tagespflege im Überblick – Bedarfsentwicklung .....</b>	<b>12</b>
<b>Kindertagespflege im Haushalt von Eltern .....</b>	<b>14</b>
<b>Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (TigeR) .....</b>	<b>15</b>
<b>Großtagespflegestellen .....</b>	<b>18</b>
<b>Bundesprogramm "Kita Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" .....</b>	<b>21</b>
<b>Fachbereich Qualifikation .....</b>	<b>26</b>
<b>Kinderkrippe Farbenfroh.....</b>	<b>34</b>
<b>Betreute Spielgruppen Farbkleckse .....</b>	<b>36</b>
<b>Betreute Spielgruppen Kinderzimmer .....</b>	<b>39</b>
<b>Ferienbetreuung .....</b>	<b>40</b>
<b>Mobile Kinderbetreuung.....</b>	<b>41</b>
<b>Deutschkurse des Tageselternvereins Bruchsal.....</b>	<b>42</b>
<b>Projekt Schmetterling Kompetenztraining für Frauen .....</b>	<b>43</b>
<b>ESF-React Chancengleichheit für ALLE .....</b>	<b>44</b>
<b>Projekt Stark im Beruf.....</b>	<b>47</b>
<b>Projekt Basisschulung - Pädagogische Fortbildung für Betreuungskräfte an Ganztagschulen .....</b>	<b>49</b>
<b>Vorstand und Mitarbeitende.....</b>	<b>51</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>52</b>

## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in unserem Jahresbericht möchten wir Sie neben den Zahlen und Fakten über inhaltliche, konzeptionelle und personelle Entwicklungen informieren. Unsere Aufgaben werden zunehmend herausfordernder und wir sind immer wieder gefordert, neu zu denken und kreative Lösungsansätze zu finden, um unterstützende Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in einer durch multiple Krisen belasteten Gesellschaft bereitzuhalten.

Unsere Mitarbeiter:innen haben diese Herausforderungen in den letzten beiden Corona Jahren herausragend gemeistert und in ihren Berichten geht es um die Vielfalt unserer Angebote und ihre Arbeit für den Tageselternverein. Dafür möchten wir uns bei den Autorinnen herzlich bedanken.

Angesichts rasanter Kostensteigerungen und der hohen Inflation, die sich durch die Ukraine Krise im Jahr 2022 abgezeichnet hat, sind besonders Familien betroffen aber auch in der Kindertagespflege gingen diese Veränderungen nicht spurlos vorüber.

Zu unseren Erfolgen in diesem Jahr zählt, dass sich die politischen Entscheidungsträger in Baden-Württemberg darauf verständigt haben, die laufenden Geldleistungen in der Kindertagespflege dieser Entwicklung anzupassen. Ein positiver Ausblick auf das Jahr 2023 und ein wichtiges Signal für die Kindertagesbetreuung und Kindertagespflegepersonen.

Noch sind nicht alle Forderungen erreicht und wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, die Bedingungen für Kindertagespflegepersonen zu verbessern und neue Betreuungsplätze für Eltern zu schaffen, die vielfach in Not sind, geeignete Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder zu finden. Eine Aufgabe, die wir nur gemeinsam mit der Politik und Ihnen, den Kindertagespflegepersonen und den Mitgliedern des Tageselternvereins, erfolgreich meistern können.

Dafür engagieren wir uns auf Landesebene in übergeordneten Gremien und Arbeitsgruppen, um konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation von Familien und für die Kindertagespflege zu erreichen.

Ein kleiner Schritt in Richtung Normalität war, dass wir zum Jahresende unter weiterer gegenseitiger Rücksichtnahme zu einem fast normalen Geschäftsbetrieb zurückkehren konnten.

Somit konnten wir unsere vielfältigen Angebote in der Kinderbetreuung (Krippe, Betreute Spielgruppen, Ferienbetreuung und mobile Kinderbetreuung), in der Qualifikation und Fortbildung und Fachberatung unter fast normalen Voraussetzungen wieder anbieten und durchführen.

Ebenso hat uns die rege Teilnahme und die Rückmeldungen der Teilnehmer:innen zum neuen QHBW darin bestärkt, dass die Umstellung gut aufgenommen wurde und die Kindertagespflege erfolgreich einen weiteren Schritt für die Fortentwicklung und Anerkennung der Kindertagespflege beschritten hat.

Für unsere Arbeit im kommenden Jahr werden uns zunehmend der Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung und die starken Nachfragen von Eltern nach Betreuungsplätzen beschäftigen. Dementsprechend werden wir unsere Öffentlichkeitsarbeit aber auch die Akquise neuer Teilnehmer:innen für die Qualifikationskurse der Kindertagespflege verstärkt intensivieren und in den Fokus nehmen.

## Jahresbericht 2022

---

Wir möchten uns auch für den unermüdlichen Einsatz und die großartige Unterstützung bei unseren haupt- und ehrenamtlichen Kolleg:innen bedanken, die die tägliche Arbeit mit all ihren Herausforderungen positiv meistern, ohne diese wäre es nicht möglich unsere Arbeit und die Interessen des Vereins voranzubringen.

Den Mitgliedern und Kooperationspartner: innen danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen sowie für ihre wertvolle ideelle wie finanzielle Unterstützung.

Irene Zibold

## Der Verein

Der Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V. (TEV) engagiert sich seit seiner Gründung im Jahr 1999 für eine **flexible, individuelle und qualifizierte Kinderbetreuung**.

Kinder jeden Alters benötigen eine fürsorgliche, verlässliche Betreuung. Gleichzeitig versuchen immer mehr Eltern Beruf und Familie zu vereinbaren.

Vor dem Hintergrund eines anspruchsvollen Arbeitsmarktes mit wachsenden Ansprüchen an die Mobilität der Arbeitnehmer, vermehrter sozialer Entflechtung und einer steigenden Zahl alleinerziehender Eltern ist die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** zu einem zentralen Thema in unserer Gesellschaft geworden.

Der Tageselternverein bietet Eltern eine Kinderbetreuung an, die diese Vereinbarung ermöglicht. Die Kinderbetreuung des TEV orientiert sich als Alternative und Ergänzung der institutionellen Kinderbetreuung an den Bedürfnissen von Eltern und Kindern.

Im Laufe der vergangenen Jahre übernahm der Tageselternverein folgende Aufgaben:

- Qualifizierung der Tageseltern gemäß der VwV Kindertagespflege und DJI Curriculum
- Vermittlung, Beratung und Begleitung von qualifizierten Tageseltern
- Beratung der Eltern; Begleitung bestehender Betreuungsverhältnisse
- Kinderbetreuung in den Ferien
- Betreute Spielgruppen
- Kinderkrippe Farbenfroh
- Mobile Kinderbetreuung
- Qualifizierung und Vermittlung von Babysittern
- Sprachkurse für Migrantinnen
- Projekt Schmetterling
- Generationen-Café
- Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

## Jahresbericht 2022

---

### Der Vorstand

Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins. Hierzu gehört lt. Satzung insbesondere

1. die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins
2. die Einstellung und Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und
3. die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Beirats.

**Geschäftsführende Vorständinnen:** Maike Schmidt und Irene Zibold.

### Der Beirat

Die Aufgaben des Beirats sind in § 7 Abs. 9 der Satzung festgelegt:

Der Beirat überwacht die Tätigkeit des Vorstands. Er ist insbesondere zuständig für

- Bestellung und Abberufung des Vorstands,
- Verabschiedung des Haushaltsplans,
- Zustimmung zu Überschreitungen des Haushaltsplans,
- Feststellung des Jahresabschlusses zur Vorlage und Genehmigung in der Mitgliederversammlung,
- Vereinsinterne Zustimmung zu Kreditaufnahmen und Beteiligungsübernahmen,
- Ermächtigung des Vorstands zur Vornahme eines Grundstücksgeschäfts und
- Ausschluss von Mitgliedern.

### Beiräte für die Amtszeit 2020 bis 2022

Lydia Füssel, Sabrina Klaus, Yvonne Zaragueta, Ulrike Mältzer und Yvonne Kaul.

Im Jahr 2022 fanden vier Beiratssitzungen zu den satzungsgemäßen Aufgaben statt.

### Unterstützen auch Sie den Tageselternverein

Durch ehrenamtliche Mitarbeit haben Interessierte die Möglichkeit sich aktiv für den Verein zu engagieren und an verschiedenen Themen mitzuarbeiten. Wir suchen engagierte Menschen, die als ehrenamtlich Tätige uns bei der Vereinsarbeit unterstützen!

Auf unserer Homepage "[www.tev-bruchsal.de](http://www.tev-bruchsal.de)" können sich Interessierte über den Verein informieren. Selbstverständlich steht auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail unter "[info@tageselternverein-bruchsal.de](mailto:info@tageselternverein-bruchsal.de)" zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Sie!**

## **Ehrenamtliches Engagement im Tageselternverein**

### **Bericht Beirat**

Als Verein fördern wir bürgerschaftliches Engagement und mit einem vielfältigen Aufgabengebiet erhalten wir Unterstützung z.B. im Beirat, als Kassenprüfer:innen und in Projekten wie z. B. dem Generationen-Café etc. Wir suchen engagierte Menschen, die als ehrenamtlich Tätige uns bei der Vereinsarbeit unterstützen! Durch ihr freiwilliges Engagement können sie unsere Gesellschaft mitgestalten und sich für eine Bereicherung der Betreuungslandschaft durch flexible und qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebote unterstützen. Das Ziel besonders für Familien Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Integration in das gesellschaftliche Leben bzw. Teilhabe am Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen zu fördern. Außerdem engagieren wir uns in verschiedenen sozialen Projekten und arbeiten mit vielfältigen Kooperationspartnern eng zusammen. Machen sie mit!

### **Kassenprüfer:innen**

Inge Ganter wurde als Kassenprüferin mit der Wahl vom 19.07.2021 wiedergewählt. Als Nachfolgerin von Frau Fuhrmann wurde Evelin Steinke-Leitz für die Amtszeit 2021- 2023 gewählt. Wir danken Ihnen herzlichst für ihr Engagement.

### **Beirat:innen**

Der ehrenamtliche Beirat ist ebenfalls auf 2 Jahre gewählt und setzt sich aus Mitgliedern und ehrenamtlich Engagierten zusammen. Er versteht sich als Vertretung der Mitglieder und arbeitet mit dem Vorstand eng zusammen. Beiräte für die Amtszeit 2021 bis 2023 sind Sabrina Klaus (Beiratsvorsitzende), Ulrike Mältzer (stellvertretende Vorsitzende), Lydia Füssel, Yvonne Kaul und Yvonne Zaragueta.

Im Jahr 2022 kamen wir für 4 ordnungsgemäße Sitzungen online und auch in Präsenz zusammen. Der Beirat nahm sich in diesem Jahr dem wichtigen Thema der Mitgliederpflege an. Wir erarbeiteten in Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsteam einen Fragebogen für unsere Mitglieder. Durch diesen Fragebogen wollten wir die Stimmung und Wünsche unserer Mitglieder auffangen. Wir danken den Mitgliedern herzlich für die engagierte Teilnahme.

Einen ersten Einblick in die Ergebnisse haben wir den Anwesenden bereits bei unserer Jahresmitgliederversammlung gegeben. Im Folgenden möchten wir Ihnen vertiefend einige interessante Ergebnisse der Umfrage vorstellen und Ihnen anschließend einen Einblick geben, wie wir uns als Verein in Zukunft weiterentwickeln möchten, um Ihnen als Mitgliedern einen noch höheren Mehrwert und Einblicke in unsere Arbeit bieten zu können.

### **Ergebnisse der Umfrage**

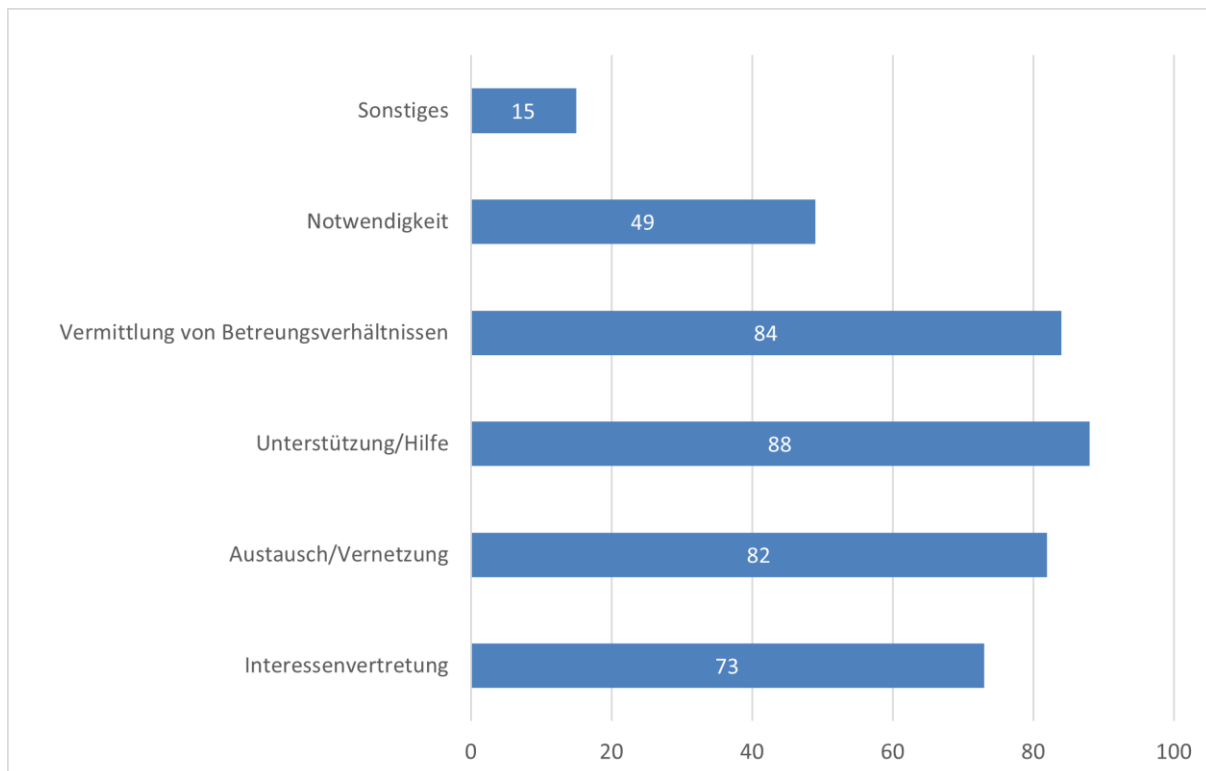
Insgesamte Umfragebeteiligung: 157 Teilnehmende, davon

- 97 Kindertagespflegepersonen
- 30 Eltern
- 18 Fördermitglieder
- 12 ohne Angabe

**Seit wann sind Sie Mitglied?****Was bedeutet eine Mitgliedschaft beim TEV für Sie?**

Für einen Großteil der Befragten sind bei einer Mitgliedschaft beim TEV vor allem Unterstützung und Hilfe bei fachspezifischen Fragen (88 Nennungen) und die Vermittlung von Betreuungsverhältnissen (relevant für Kindertagespflegepersonen, 84 Nennungen) von Bedeutung. Sehr viele Befragte erkennen darüber hinaus auch im Hinblick auf Austausch und Vernetzung (82 Nennungen) einen Nutzen an der Mitgliedschaft.

bis 5 Jahre	63
6-10 Jahre	43
11-15 Jahre	18
16-20 Jahre	15
über 20 Jahre	8



- Für 73 Befragte steht außerdem die Interessenvertretung im Vordergrund.
- 49 Befragte geben an, ihre Mitgliedschaft als Notwendigkeit zu empfinden.
- Weiterhin stimmten 15 Teilnehmende für sonstige Gründe ab, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt werden:
  - Beratung für pädagogische Themen und Selbstständigkeit Tageselternverein als Schnittstelle zum Jugendamt und als politische Vertretung
  - Fachliche Fortbildungen

In der Auswertung ist deutlich zu erkennen, dass sich einige Ergebnisse durch die hohe Umfragebeteiligung der Kindertagespflegepersonen vor allem auf Aspekte rund um die Kindertagespflege beziehen.



## Jahresbericht 2022

### Was wünschen Sie sich als Mitglied des Tageselternvereins?

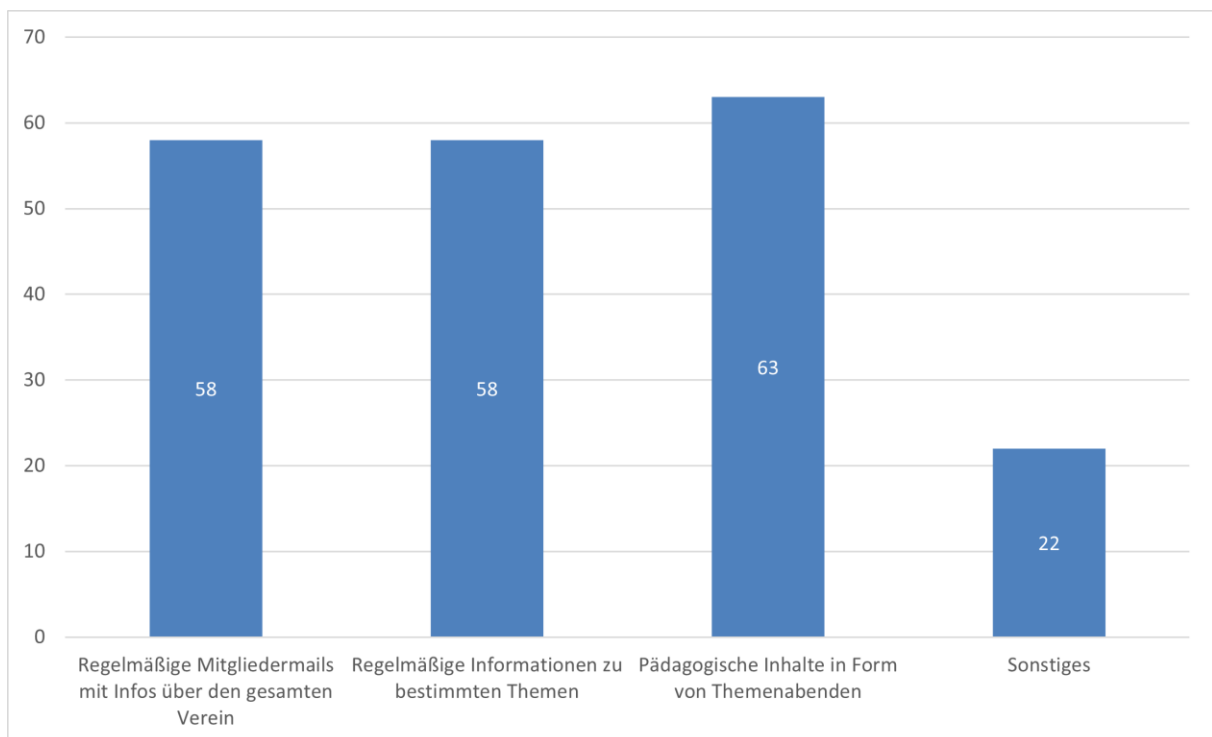
Die Ergebnisse zeigen, dass sich 63 Befragte pädagogische Inhalte in Form von Themenabenden wünschen. In einer weiterführenden Frage wurde erörtert, ob diese eher online oder in Präsenz stattfinden sollten, wobei 94 Befragte für Onlineveranstaltungen und 73 Befragte für Präsenzveranstaltungen stimmten.

Es wurden darüber hinaus einige abwechslungsreiche Themenvorschläge für Themenabende abgegeben, die wir in unsere Themensammlung für künftige Fortbildungen aufnehmen werden.

Jeweils 58 Befragte wünschen sich regelmäßige Mitgliedermails mit Infos über den gesamten Verein sowie regelmäßige Informationen zu bestimmten Themen.

Als sonstige Wünsche wurden beispielsweise Rabatte beim Einkaufen, Infos über Aktivitäten des Vereins, Fachtage, Infos über politische Themen, Feste/Stammtische und die Erreichbarkeit bei Gesprächsbedarf angeführt.

Abschließend gaben einige Befragte Anregungen für die Gestaltung unserer Mitgliederversammlungen wie beispielsweise den Wunsch nach Vermittlung aktueller Informationen und einer Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken.



Für das Jahr 2023 haben wir uns als erste Reaktion auf die Ergebnisse vorgenommen, regelmäßige Mitgliederrundbriefe zu unseren Aktivitäten in allen Abteilungen sowie wichtigen Informationen auf den Weg zu bringen. Einzelrückmeldungen zu individuellen Themen werden wir im Rahmen unseres Qualitätsmanagements in den jeweiligen Teams beleuchten und gemeinsam überlegen, wie wir dem begegnen können. Darüber hinaus möchten wir uns dem Thema widmen, die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Tageselternverein stärker herauszuarbeiten.

Gerne dürfen Sie uns auch weiterhin jederzeit ansprechen und uns Feedback geben! Vielen Dank!

## Jahresbericht 2022

### Generationencafé

Das Generationen-Café startete 2022 mit der Ausgabe des Spielekalenders (siehe Bild). Im Jahr 2021 entstand die gemeinsame Idee, einen immerwährenden Kalenders mit Spielideen der Teilnehmer:innen zu gestalten. Nach den langen Pausen während der Pandemie und unregelmäßigen Treffen, mussten durch erweiterte Öffentlichkeitsarbeit wieder neue Familien und ehrenamtliche Unterstützung gewonnen werden.



Dies gelang uns durch die Aufnahme des regulären Programmes mit monatlich wechselnden Angeboten. Die Treffen werden von Lydia Füssel vom Tageselternverein und Angelika Banghard von der Stadt Bruchsal gemeinsam mit den Familien und Ehrenamtlichen geplant und durchgeführt. Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr treffen wir uns im Spielzimmer des Tageselternvereins im Haus der Begegnung und wir freuen uns auf viele neue und alte Gesichter. Bei uns wird gespielt, gelacht und gebastelt. Wir freuen uns auf EUCH - Bis bald im Generationen-Café

## Fachbereich Kindertagespflege

### Fachberatung in der Kindertagespflege

Die Fachberatung Kindertagespflege hat mit bis zu 17 Mitarbeitenden in unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen auch im Jahr 2022 unzählige Eltern zur Kindertagespflege beraten, für Kinder Betreuungsplätze gesucht, Kindertagespflegepersonen beraten, begleitet und zur Qualitätssicherung überprüft sowie fortgebildet und neu akquiriert.

Die Abteilung ist strukturiert nach unterschiedlichen Bereichen wie kommunaler Zuständigkeit in der Begleitung der Eltern und Tageseltern im eigenen Haushalt, den Bereichen Großtagespflege und Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, den TigeR-Projekten und deren Projektierung, Statistik, Öffentlichkeitsarbeit und Rechtseinheiten in der Qualifikation.

Das Jahr 2022 stand glücklicherweise nicht mehr das ganze Jahr über so stark im Fokus der Corona-Pandemie wie die beiden Vorjahre. Vor allem am Jahresanfang und in der ersten Jahreshälfte gab es noch immer viele zu beachtende und sich immer wieder verändernde Zugangs- und Quarantäne-regelungen und es mussten nach wie vor Coronatests verteilt und Masken- sowie Testpflichten beachtet werden, aber es gab keinen Lockdown mehr und im Lauf des Jahres erleichterten, durch sinkende Fallzahlen und weniger gravierend verlaufende Infektionen, mögliche Lockerungen der Coronamaßnahmen den Alltag.

In allen Bereichen war es uns wieder möglich, in Präsenz zu arbeiten und im direkten Kontakt mit den Menschen zu sein, was wir Richtung zweite Jahreshälfte zunehmend wieder wie in Vorcoronazeiten genutzt haben. So konnten Informationsveranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden, wurden wieder offene Begegnungen gestaltet und gegen Jahresende haben wir wieder begonnen, unsere regelmäßigen Sprechzeiten vor Ort in den Kommunen anzubieten.

Was mit dem Fall der Maskenpflichten und Begegnungseinschränkungen im Jahr 2022 jedoch viele Probleme machte, waren neben glücklicherweise in der Regel glimpflich verlaufenden Corona-infektionen auch überdurchschnittlich viele Krankheitsfälle mit „gewöhnlichen“ Infektionskrankheiten, sowohl bei Tageskindern als auch bei den Betreuungskräften und bei den Mitarbeitenden. Dieses Thema hat in der Arbeit des vergangenen Jahres allerorten Kapazitäten gebunden.

Die Anfragesituation nach Plätzen in der Kindertagespflege war im Verlauf des Jahres ungebrochen sehr hoch und es gab eine Vielzahl von Anfragen, die nicht durch uns bedient werden konnten. Die Zahl von Beratungskontakten, die nicht in eine Vermittlung einer Kindertagespflegeperson (KTPP) mündeten, stieg entsprechend ebenfalls weiter spürbar an und band viele Ressourcen.

Inhaltlich hat sich die Fachberatung im Jahr 2022 ausführlich den Themen rund um den Kinderschutz gewidmet. Unsere Kindertagespflegepersonen wurden im Lauf des Jahres zu den neuen Schutzvereinbarungen mit dem Jugendamt nach § 8a SGB VIII geschult. Die Fachberatung beschäftigte sich selbst inhaltlich viel mit dem Thema und begleitete den Prozess bei den Tageseltern engmaschig. Für unsere Ortsgruppen haben wir neben der Partizipation das Themenfeld „Beobachtung und Dokumentation“ aufgegriffen und daran gearbeitet.

Weitere Themen, die im Jahresverlauf intensiv im Team bearbeitet wurden, waren die Themen Elternzusammenarbeit sowie die Begleitung der Qualifizierungskursteilnehmenden nach dem neuen

## **Jahresbericht 2022**

---

QHBW. Hier haben wir uns insbesondere der Begleitung der neuen Businesspläne gewidmet, die Tageseltern im Rahmen der Qualifizierung erarbeiten.

Die Situation in der Ukraine und die damit verbundene Fluchtbewegung und Hilfesuche vor Ort sowie verschiedene damit verbundene Fragen haben uns in der Fachberatung ebenfalls im Jahr 2022 intensiv beschäftigt.

Immer aufwändiger gestaltet sich auch die Öffentlichkeitsarbeit zur Akquise neuer KTHP. Hier hat das Öffentlichkeitssteam ebenso wie die Kolleginnen sehr viel Zeit investiert, um immer neue Ideen auszuprobieren. Als Beispiele seien hier neben der vielseitigen TigeR-Kampagne höher frequentierte Facebook-Posts, ein Gewinnspiel, ein Radiointerview einer Kindertagespflegeperson, Plakataktionen in unseren 25 Mitgliedskommunen und die Teilnahme an Werbekampagnen des Bundesverbandes für Kindertagespflege genannt.

Kolleginnen aus der Fachberatung haben sich auch im Jahr 2022 in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen engagiert. So schloss das unter unserer Beteiligung erarbeitete Projekt „RESPEKT-Zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege“ am Jahresanfang mit dem großen Online-Landeskongress RESPEKT vom Landesverband Kindertagespflege BW. Eine Kollegin engagierte sich im AK zur Erarbeitung von Vorschlägen für das Kindertagesbetreuungsgesetz - KiTaG, das überarbeitet werden soll, sowie im AK Vertretung mit dem Landratsamt zur Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Vertretungsmodells im LK KA. Eine andere Kollegin arbeitete im AK Jugendhilfe/Kita/Schule mit und erarbeitete und evaluierte gemeinsam in einer zugehörigen Arbeitsgruppe einen Fragebogen zum Thema „Kinder mit erhöhten Förderbedarfen in der Kindertagesbetreuung“. Ebenfalls waren wir beim Bundesverband Kindertagespflege und bei der Parität BW engagiert und besuchten zahlreiche Kuratoriumsrunden, Kitaleitungsgruppen, Kindergartenbedarfsplanungssitzungen und Netzwerktreffen mit unseren Kooperationspartnern.

Hilfreich im alltäglichen Arbeiten ist die unkomplizierte und unterstützende Zusammenarbeit und Kommunikation mit den an der erfolgreichen Umsetzung der Kindertagespflege beteiligten Partnern, insbesondere dem Landratsamt Karlsruhe und den Kommunen. Dafür sagen wir herzlich Danke!

### **Tagespflege im Überblick – Bedarfsentwicklung**

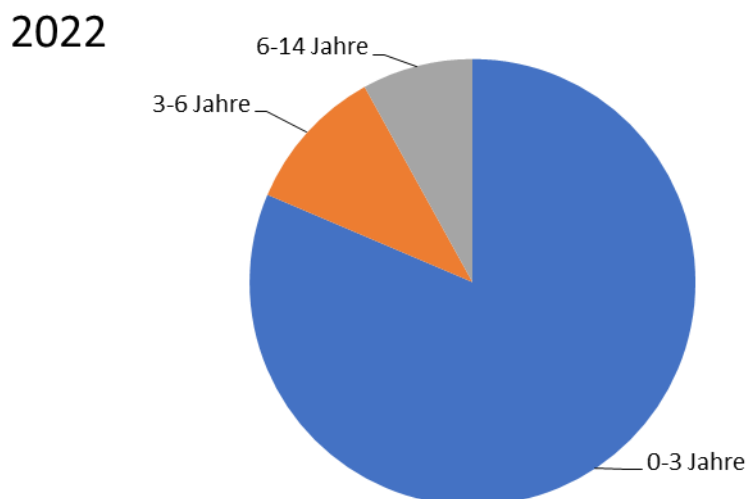
In der Kindertagespflege kommt es auf die passgenaue Vermittlung an. Ein freier Platz bei einer Kindertagespflegeperson, die Kleinkinder betreut, bedeutet z.B., dass der Platz nicht für die suchenden Eltern eines Grundschulkindes zur Verfügung steht und umgekehrt. Im Rahmen der Vermittlung sind darüber hinaus auch die sehr unterschiedlichen Betreuungsangebote der Kindertagespflegepersonen zu berücksichtigen. Diese variieren von ausschließlich Ganztagsbetreuung über Teilzeitbetreuung nur am Vormittag oder nur an einigen ausgesuchten Tagen der Woche, bis hin zu flexiblen Betreuungszeiten auch an Wochenenden. Im sogenannten Platzsharing wird dem Bedarf nach Randzeiten- und Teilzeitbetreuung entsprochen.

## Betreuungen, Anfragen, Vermittlungen im Vergleich

Tageskinder / Betreuungen	2020	2021	2022
<b>gesamt im Jahresverlauf</b>	<b>1150</b>	<b>1082</b>	<b>1116</b>
Nach Alter			
0 – 3 Jahre	892	861	907
3 – 6 Jahre	121	100	116
6 – 14 Jahre	136	120	93
Über 14 Jahre	1	1	0
<b>Vermittlungen / gesamt im Jahresverlauf</b>	<b>457</b>	<b>470</b>	<b>526</b>
Beendete Tagespflegeverhältnisse	542	497	492

Erfreulicherweise verzeichneten wir im Jahr 2022 wieder steigende Kindertagespflegezahlen. Der Einbruch durch die Pandemie ist aber noch nicht wieder gänzlich aufgefangen.

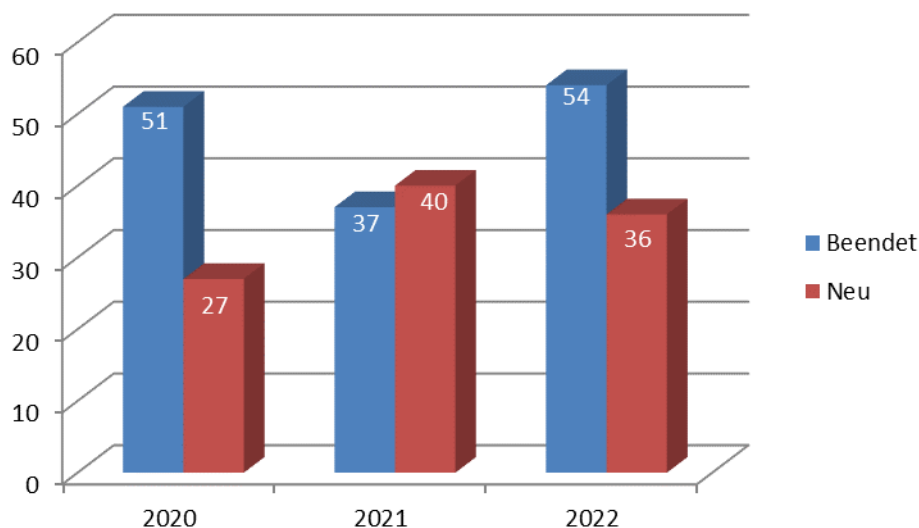
Der Anteil der Kinder U3 an der Gesamtzahl der Betreuungsverhältnisse stieg weiter auf mittlerweile 81 %, der Anteil der Kinder zwischen 3 und 6 Jahren liegt bei etwas über 10 % und der Anteil der Kinder über 6 Jahren sank auf gut 8 %.



Die Kindertagespflege ist auch weiterhin eine beliebte Betreuungsform, sowohl für die Eltern, die beispielsweise nur 3 ganze oder 3 halbe Tage arbeiten und Betreuung benötigen als auch für die Eltern mit einem hohen Betreuungsbedarf. Die Kindertagespflege kann Ganztagsbetreuung, Betreuung in Teilzeit oder zu Randzeiten ermöglichen. Leider sind der passgenauen Vermittlung oder dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern aktuell durch akuten Platzmangel enge Grenzen gesetzt.

Tagepflegepersonen	2020	2021	2022
Tagespflegepersonen aktiv, Stichtag 31.12.	166	160	161
Tagespflegepersonen neu	27	40	36
Tagespflegepersonen ausgeschieden	51	37	54

Im Jahr 2022 gelang es, 36 Kindertagespflegepersonen neu zu qualifizieren oder bereits qualifiziert neu aufzunehmen. Demgegenüber stehen 54 Kindertagespflegepersonen, die aus der Tätigkeit ausschieden, nach erfolgter Qualifikation nicht einstiegen oder die Qualifizierung abbrachen. Diese Entwicklung besorgt uns und zeigt unseres Erachtens, dass die pandemiebedingten Erschwernisse und Unsicherheiten auch langjährig tätige Kindertagespflegepersonen zermürbt haben. Gründe für das „Ausscheiden“ oder „nicht in die Betreuung einsteigen“ sind außerdem sich verändernde Lebensumstände der Kindertagespflegepersonen. Betrachtet man hingegen die steigenden Betreuungszahlen, so lässt dies auf eine durchschnittlich höhere Belegung schließen.



Die Zahl der Kindertagespflegepersonen, die am 31.12.2021 mindestens ein Tagespflegeverhältnis hatten, stieg um eine Person auf 161.

### Kindertagespflege im Haushalt von Eltern

Kindertagespflegepersonen, die im Haushalt der Sorgeberechtigten Tageskinder betreuen, werden als Kinderbetreuer:innen (KTTp) bezeichnet.

Im nördlichen Landkreis waren am 31.12.2022 insgesamt 16 KTTp hauptsächlich im Haushalt der Sorgeberechtigten der betreuten Kinder tätig oder einsatzbereit. Hier ist wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

KTTp arbeiten in der Regel nicht als Selbstständige, sondern als Angestellte auf Minijobbasis. Nur sehr wenige von ihnen sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Eine Hürde für Eltern scheint zunehmend der Anstieg des Mindestlohns zu sein, der im Jahr 2022 auf 12,00 €/Stunde stieg.

## Jahresbericht 2022

Zwar ist durch die ebenfalls gestiegene Höchstverdienstgrenze im Rahmen des Minijobs von 450 €/Monat auf 520 €/Monat das zur Verfügung stehende Zeitvolumen gleich, aber im letzten Jahr war der selbst zu leistende Aufpreis auf die Höhe der laufenden Geldleistungen pro Kind und Stunde (im Jahr 2022 6,50 €/Stunde) zumindest bei der Betreuung eines einzelnen Kindes relativ hoch. Auch ist die Fortzahlung im Krankheits- und Urlaubsfall nicht im System der laufenden Geldleistungen vorgesehen, so dass auch diese Zeiten von den Eltern komplett aus eigener Tasche übernommen werden müssen.

## Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (TigeR)

Im letzten Jahr konnten wir stolz auf 10 Jahre TigeR-Modell zurückblicken und haben hierzu vielseitige werbewirksame Aktionen gestartet.



  
TAGESELTERNVEREIN  
Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

## 10 Jahre „TigeR\*“

Sind Sie dem TigeR schon begegnet?

- individuelle Kleinkindbetreuung von 0-3 J.
- familiennahe Betreuungsform
- liebevoll gestaltete Räume
- qualifizierte Tagespflegepersonen
- flexible Betreuungszeiten
- aktuell 16 TigeR-Projekte im nördlichen Landkreis

Haben wir Ihr Interesse an einer Tätigkeit als Tagespflegeperson geweckt?

Dann melden Sie sich bei uns!  
Unser nächster Qualifizierungskurs beginnt am **16. November 2021**.

Tel.: 07251/981987 – 0  
Mail: [tiger@tev-bruchsal.de](mailto:tiger@tev-bruchsal.de)

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.  
Haus der Begegnung, Tunnelstraße 27, 76646 Bruchsal  
Tel. 07251/981987 – 0 Fax 07251/981987 – 9  
[www.tageselternverein-bruchsal.de](http://www.tageselternverein-bruchsal.de)

\*Tagespflege in anderen geeigneten Räumen

Unser kommunal gefördertes TigeR-Modell stößt auf ungebrochen hohes Interesse. Weiterhin interessieren sich viele Tageseltern für das Modell. Gründe hierfür liegen zum einen darin, dass sich viele Tageseltern wünschen, nicht allein, sondern mit einer zweiten Kraft tätig zu sein und im Krankheitsfall eine Vertretung zu haben, zum anderen in der klaren Trennung zwischen Beruf und Privatleben, aber auch in der unterstützenden Rahmenfinanzierung durch die Gemeinden. Hierdurch wird den Kindertagespflegepersonen das Wagnis einer selbstständigen Tätigkeit in anderen geeigneten Räumen deutlich erleichtert.

## Jahresbericht 2022

Das Tigere Konzept sieht vor, dass zwei qualifizierte, eignungsüberprüfte und mit Pflegeerlaubnis ausgestattete Kindertagespflegepersonen auf selbständiger Basis Kinderbetreuung in extra für die Betreuung angemieteten und kindgerecht ausgestatteten Räumlichkeiten anbieten. Hierbei können maximal 15 Betreuungsplätze angeboten werden. Zeitgleich anwesend sein dürfen maximal 7 Kinder, bzw. 9 Kinder, sobald eine Kindertagespflegeperson als pädagogische Fachkraft nach §7 KitaG in diesem Rahmen anerkannt ist. Unser Tigere-Modell sieht außerdem eine angestellt tätige Vertretungskraft vor. Die finanziell sichernden Rahmenbedingungen sehen wie folgt aus:

### Einmalige Förderung:

- ✓ Übernahme Investitions- und Ausstattungskosten (soweit diese nicht über eine Investitionsförderung des Regierungspräsidiums gedeckt sind)

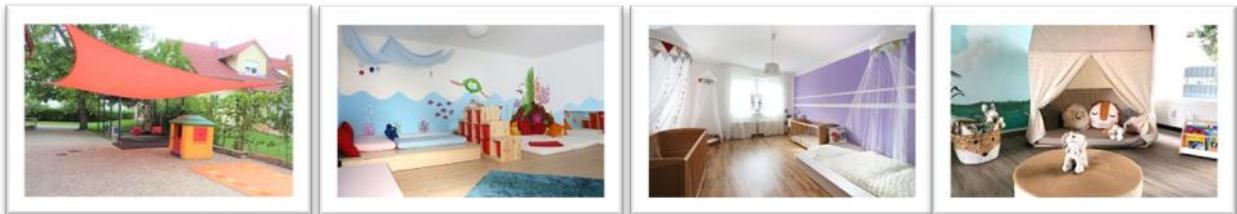
### Fortlaufende Förderung der Tagespflegepersonen:

- ✓ Übernahme der Miet- und Nebenkosten
- ✓ Sachkostenzuschuss 360,- €/Monat
- ✓ Platzpauschale 1200,-€/Monat
- ✓ Zuschuss zur Vertretungskraft in Höhe von 25% einer Vollzeitstelle

Geeignete Räumlichkeiten zur Umsetzung von Tigere-Projekten zu finden, bleibt jedoch weiterhin eine Herausforderung. Hier konnte durch das knappe Wohnraumangebot keine positive Entwicklung verzeichnet werden.

Im Jahr 2022 waren folgende Tigere in Betrieb:

In Bruchsal/Kernstadt: **Zwergengarten, Stadtkinder, Südstadt-Tigere, GlücksTigere** (von links nach rechts)



In Bruchsal Stadtteilen: **MuTiGe Rabauken** in Heildelsheim, **Tigere-Raupen** in Helmsheim und **Lustige Rasselbände** in Untergrombach.



Neu eröffnet wurde im Jahr 2022 in Bruchsal Heildelsheim die **TigereWelt**.





**Jahresbericht 2022**

In Waghäusel-Wiesental: **TigeR-Pfötchen** und **Kleine TigeRfarm**



In Graben- Neudorf: **HonigTigeR**



In Philippsburg: **TigeRchen** und **TigeRbande**



In Forst: **TigeRgarten** und **TigeRino**



In Ubstadt-Weiher: **RegenbogenTigeR**



In Linkenheim-Hochstetten: **Safari-TigeR**



In Gondelsheim: Start 2022 die **TigeRHelden**



In Karlsdorf-Neuthard haben im Jahr 2022 zwei neue TigeR die Betreuung aufgenommen:

Der **TigeRSchatz** und die **TigeRInsel**.



In Bruchsal laufen Planungen weiterer TigeR und die Stadt Kraichtal hat sich ebenfalls zur Umsetzung eines TigeR-Projektes entschieden. Weitere Gemeinden beziehen den Ausbau durch ein TigeR Modell konkret in ihre Planungen mit ein.

An der hohen Auslastung der TigeR sowie auch an deren Beständigkeit wird die erfolgreiche Sicherstellung einer verlässlichen Betreuung für Eltern in den TigeR Projekten deutlich sichtbar!

## Großtagespflegestellen

Neben unseren TigeR-Projekten betreuen wir im Jahr 2022 insgesamt zwei Großtagespflegestellen im eigenen Haushalt sowie vier Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen, die nicht Teil des TigeR-Projektes sind.

In den beiden Großtagespflegestellen in Ubstadt-Weiher und Forst bieten zwei Ehepaare jeweils Kinderbetreuung im eigenen Privathaushalt zu individuellen Betreuungszeiten an.

In Oberhausen-Rheinhausen wird eine der Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen durch zwei Kindertagespflegepersonen gemeinsam mit ihrer Vertretungskraft umgesetzt. Auch im Kraichtaler Ortsteil Münzesheim befindet sich eine Kindertagespflegestelle in anderen geeigneten Räumen, in denen eine Tagesmutter allein betreut.

Darüber hinaus bestand im Jahr 2022 auch weiterhin eine Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund Bruchsal (IB). Die Betreuung fand in den Räumlichkeiten des IB statt. Dort werden Kinder betreut, deren Mütter an einer Maßnahme des IB, wie beispielsweise einem Alphabetisierungskurs, teilnehmen. Die Betreuung wird vor Ort mittlerweile von zwei Kindertagespflegepersonen gemeinsam angeboten.

Auch bei den „Farbenzwergen“, unserer Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit Jobcenter und dem Landratsamt, ging die Betreuung im Jahr 2022 weiter. Dort werden von zwei Tagesmüttern und einer Vertretungskraft, die beim Tageselternverein angestellt sind, bis zu 7 Kinder gleichzeitig am Vormittag betreut. Die Betreuung richtet sich an Bezieher von Arbeitslosengeld II-Leistungen, für deren Kind ab dem 1. Geburtstag aktuell kein freier Betreuungsplatz in der Wohnortkommune zur Verfügung steht und die Unterstützungsangebote des Jobcenters wie einen Sprachkurs wahrnehmen möchten. Das Angebot steht Menschen aus dem gesamten Landkreis Karlsruhe offen. Die Betreuung findet in Räumlichkeiten des Arbeitskreises Aus- und Weiterbildung AAW in Bruchsal statt. Im Projekt wurden im Jahr 2022 insgesamt 20 Kinder betreut. Der hohe Wechsel bzw. Durchlauf von Kindern, die meist Migrationsgeschichte mitbringen und von denen viele Eltern und Kinder kein oder wenig Deutsch sprechen, erfordert von den Betreuungskräften wie der fachlichen Begleitung ein hohes Engagement.



## Jahresbericht 2022

In den Großtagespflegestellen im eigenen Haushalt und in anderen geeigneten Räumen werden bei einer gemeinsamen Betreuung durch zwei Kindertagespflegepersonen ebenso wie im TigeR maximal 15 Betreuungsplätze angeboten. Zeitgleich anwesend sein dürfen, je nach Pflegeerlaubnis und zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, maximal 7 bzw. 9 Kinder, sofern eine der beiden Kindertagespflegepersonen pädagogische Fachkraft nach §7 KitaG ist.

Einen Anreiz zur gemeinsamen Betreuung in Form einer Großtagespflegestelle sehen die meisten Tagespflegepersonen in der dadurch möglichen Teamarbeit sowie der Möglichkeit, sich in Ausnahmesituationen, wie beispielsweise im Krankheitsfall, gegenseitig vertreten zu können.

Im Vergleich zu unseren TigeR Projekten ist bei Großtagespflegestellen und Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen die Finanzierung durch die jeweilige Gemeinde nicht fest verankert. Die Kindertagespflegepersonen entscheiden sich für diesen Schritt im Bewusstsein, ein hohes finanzielles Eigenrisiko zu tragen.

Die Großtagespflegestellen in den Gemeinden Forst, Kraichtal, Ubstadt-Weiher und Oberhausen-Rheinhausen werden ebenso wie die dortigen privaten Tagespflegepersonen durch das Platzpauschalenmodell finanziell unterstützt. Die Farbenzwerge werden vom Landratsamt und Jobcenter bezuschusst.

### Platzpauschalenmodell

#### Kommunale Förderung von Tagespflegepersonen, die im eigenen Haushalt betreuen

Neu ins Modell eingetreten ist im Jahr 2022 die Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen, so dass im Jahresverlauf 20 von 25 Kommunen am Platzpauschalenmodell teilnahmen, was nicht nur uns, sondern auch die Kindertagespflegepersonen sehr freut und sie ganz besonders unterstützt.

#### Finanzielle Rahmenbedingungen Fördermodell Platzpauschalen Landkreis Karlsruhe Nord

Empfänger: Kindertagespflegepersonen, die im eigenen Haushalt betreuen

Max. Förderung je Kindertagespflegeperson 800 €/Monat

Förderung von belegten Plätzen

Übergangsförderung bei Neubelegung max. 3 Monate

**Halbtagsplätze:** 10 - 30 Stunden/ Woche an mind. 3 Tagen/ Woche

**Ganztagsplätze:** Betreuungszeit über 6 Std/Tag an mind. 3 Tagen/ Woche

**Flexibilitätszuschlag:** Betreuungsplatz abweichend von Halbtags- und Ganztagsplätzen sowie vor 07:30 Uhr bzw. nach 18:00 Uhr, abends im Haushalt der Eltern, wechselnde Betreuungszeiten, Betreuungszeiten am Wochenende / über Nacht Tandempauschale für freigehaltenen Betreuungsplatz (Vertretungsmöglichkeit)

Betreuungstage pro Woche	Halbtagsplatz	Ganztagsplatz
3 Tage	48 € / Monat	72 € / Monat
4 Tage	64 € / Monat	96 € / Monat
5 Tage	80 € / Monat	120 € / Monat
Flexibilitätszuschuss	40 € / Monat	40 € / Monat
Tandempauschale	100 € / Monat	

## Jahresbericht 2022

Wir bedanken uns bei den Städten und Gemeinden, die sich mit uns gemeinsam für bessere finanzielle Rahmenbedingungen einsetzen und die Kindertagespflegepersonen finanziell fördern. Sie haben dazu beigetragen, dass die Plätze in der Kindertagespflege trotz der hohen Belastungen durch die Pandemie größtenteils erhalten werden konnten.

Für das Jahr 2023 stehen weitere Beitritte zum Modell an, so dass wir hoffen dürfen, dass bald alle 25 Kommunen des nördlichen Landkreises die Kindertagespflegepersonen in ihrer Kommune einheitlich fördern und damit aufzeigen, dass die Unterstützung der Kindertagespflegepersonen mittels TigER- und Platzpauschalenmodell ein wichtiges Instrument darstellt, um bedarfsgerechte und flexible kommunale Betreuungsangebote vorzuhalten und auszubauen.

### Fazit

Wir freuen uns, dass wir trotz nach wie vor erschwerten Bedingungen die Kindertagespflege stärken konnten und anscheinend die Talsohle hinsichtlich der Anzahl der betreuten Tagespflegekinder durchschritten haben. Dennoch blicken wir mit Sorge auf die Relation zwischen aussteigenden bzw. nicht in die Tätigkeit einsteigenden auf der einen und neu beginnenden Kindertagespflegepersonen auf der anderen Seite sowie auf die immer größer werdenden Anstrengungen, die wir in das Feld Akquise investieren müssen. Wir werden uns im Jahr 2023 mit Hochdruck darauf konzentrieren, neue Tageseltern zu gewinnen und die vorhandenen bestmöglich zu begleiten, um dem dringend benötigten Ausbau an Plätzen nachkommen zu können und die Kindertagespflege als professionelle, flexible, familiennahe und dringend notwendige Betreuungsform weiter auszubauen.

**Wir haben Ihr Interesse geweckt?**

Dann besuchen Sie eine unserer Informationsveranstaltungen oder nutzen Sie unser Angebot einer telefonischen Beratung.

**Informationsveranstaltungen**

**Sommerkurs**

Mittwoch, 14. Dezember 2022  
Mittwoch, 18. Januar 2023  
Mittwoch, 01. Februar 2023  
Mittwoch, 01. März 2023

**Herbstkurs**

Donnerstag, 11. Mai 2023  
Donnerstag, 29. Juni 2023  
Donnerstag, 13. Juli 2023

Jeweils 9.30 - 11.00 Uhr im Haus der Begegnung, Tunnelstraße 27, Bruchsal

Bitte melden Sie sich bei Interesse für die jeweilige Informationsveranstaltung per Mail an [info@tev-bruchsal.de](mailto:info@tev-bruchsal.de) an.

**Kontakt**

**Evie van Mierlo**      **Michaela Schwab**  
[e.vanmierlo@tev-bruchsal.de](mailto:e.vanmierlo@tev-bruchsal.de)    [m.schwab@tev-bruchsal.de](mailto:m.schwab@tev-bruchsal.de)  
 Tel.: 07251 981987-819      Tel.: 07251 981987-807

**Während des Besuchs der Vormittagstermine der Qualifikation bieten wir Ihnen eine kostenlose Kinderbetreuung an.**

**Tageselternverein Bruchsal  
Landkreis Karlsruhe Nord e.V.**  
 Haus der Begegnung  
 Tunnelstraße 27  
 76646 Bruchsal

Tel.: 07251 981987-0  
 Fax: 07251 981987-9

[info@tageselternverein-bruchsal.de](mailto:info@tageselternverein-bruchsal.de)  
[www.tageselternverein-bruchsal.de](http://www.tageselternverein-bruchsal.de)

Bankverbindung:  
 Sparkasse Kraichgau  
 IBAN: DE17 66 35 00 36 00 00 12 61 03  
 BIC: BRUSDE66XXX

Spendenkonto:  
 IBAN: DE70 66 35 00 36 00 00 02 07 77  
 BIC: BRUSDE66XXX

**Partner des TEV**  
 Stadt Bruchsal  
 Kommunen des Landkreises Karlsruhe Nord  
 Bundesverband für Kindertagespflege  
 Landesverband Kindertagespflege  
 Baden-Württemberg e.V.






**Zukunft gestalten -**



**Tagespflegeperson werden!**



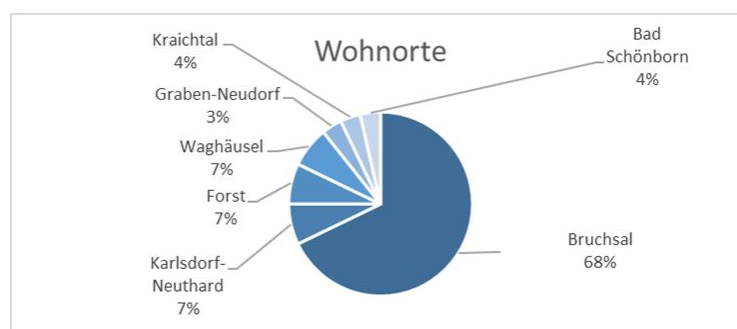
2023

Kursangebote zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen durch den Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

## Bundesprogramm "Kita Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung"

Von 2017 bis 2022 nahmen wir am Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) teil. Im Programm waren die Schwerpunkte, Zugang zu Bildung und Übergänge in Betreuung/Schule unterstützend zu begleiten, sowie Qualifizierung von Fachkräften und Vernetzung im Sozialraum. Unser übergeordnetes Ziel war es, alle Familien zu erreichen sowie gleiche Chancen für alle Kinder zu ermöglichen!

Wichtige Bausteine waren Kooperations- und Netzwerkpartner wie örtliche Kindertageseinrichtungen, kommunale Behörden und Ämter sowie Beratungsstellen von freien Trägern, um die Familien individuell zu begleiten und Hürden abzubauen. Unsere Angebote fanden in der Modellkommune Bruchsal statt, und stand Teilnehmer:innen aus dem nördlichen Landkreis offen. Fast 70% der Teilnehmer:innen kamen aus unserer Modellkommune Bruchsal, 30% aus weiteren Kommunen.



### Besondere Herausforderungen für Familien

Auch das Jahr 2022 war für Familien ein herausforderndes Jahr und noch immer durch die Pandemie und damit verbundene Einschränkungen sowie durch fehlende Betreuungsplätze geprägt. Die Möglichkeiten für gesellschaftliche Teilhabe und an familienunterstützenden Angeboten waren eingeschränkt und soziale Kontakte zu Freunden und Familie stark reduziert. Für unsere Zielgruppe bedeutete dies Isolation und fehlende Integration am gesellschaftlichen Leben. Auch Fragen und Ängste über finanzielle und berufliche Entwicklung, Kriege und gesundheitliche Beeinträchtigungen prägten den Familien-Alltag.

### Mit unseren Angeboten boten wir:

- **Neutraler Erstkontakt mit Familien**, die noch nicht in institutioneller Betreuung sind/ Neuhinzugezogene sowie mit Migrations- und Fluchterfahrung (besonders aus der Ukraine)
- **Bildung, Partizipation und Teilhabe** für alle Kinder durch Aufnahme von Kindern, die keinen Platz in Betreuung erhalten aufgrund von fehlenden Betreuungsplätzen, Finanzierungsschwierigkeiten, bei sonstigen Beeinträchtigungen.
- **Präventionsarbeit:** Weiterbildung von Fachkräften, Brücken bauen in frühe Bildung, zu Beratungsstellen, individuelle Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen z.B. Alleinerziehende, Trennung, Schulden, ...

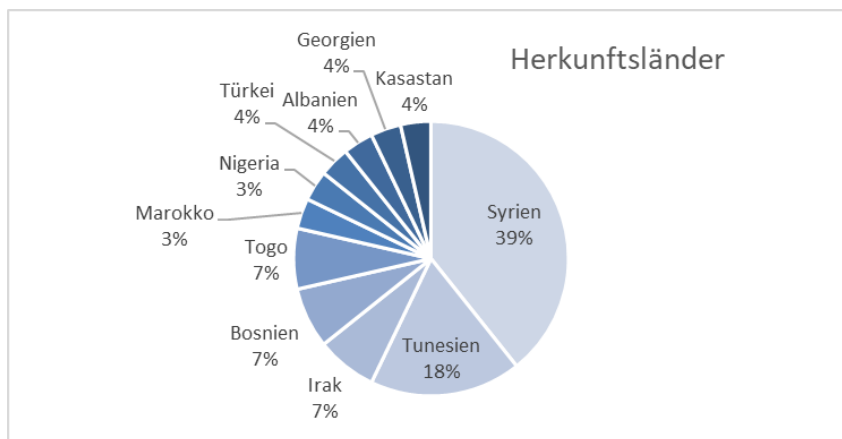
Unsere etablierten regelmäßigen Angebote sowie die flexible Arbeitsweise wurden immer sehr gut angenommen. Unsere Fachkräfte waren qualifizierte und vertrauensvolle Ansprechpartner mit interkulturellen Kompetenzen. Zusätzlich durch niederschwellige online Formate wurden die Teilnehmer:innen zunehmend sicherer im Umgang mit der Nutzung von Medien.

**Jahresbericht 2022**

Zudem fanden weiterhin Telefonberatungen und Vermittlungen zu Kooperationspartnern statt. Belastend zeigte sich für die Familien weiterhin die Beschäftigung und Förderung der Kinder zu Hause. Viele Familien leben in beengten Wohnverhältnissen und wenig gesellschaftlicher Teilhabe. Zusätzlich schufen wir dafür ergänzende Maßnahmen: Theaterbesuch, Büchereiführung, Wochenmarkteinkauf und gemeinsames Kochen, Aufklärung und Prävention zum Beispiel beim Polizeitag und Informationen zum sicheren Umgang mit Handy und digitalen Medien. In den Sommermonaten besuchten wir öffentliche Spielplätze, um wieder neue Familien für das Projekt zu gewinnen und sie miteinander zu vernetzen. Einige neue Anfragen konnten zum Ende des Projektes leider nicht mehr aufgenommen werden.

	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Familien</b>	<b>7</b>	<b>20</b>	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>33</b>
<b>Kinder im Haushalt lebend</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>76</b>	<b>87</b>	<b>85</b>

Im Jahr 2022 waren gesamt 33 Familien dabei. Davon sind 10 neu dazugekommen und 8 konnten in Übergänge in frühkindliche Bildungsangebote begleitet werden. Der Hauptanteil lag bei Familien mit Migrationshintergrund/Fluchterfahrung.



**Umsetzung der Angebote:**

**1. Information und Beratung**

Die geschaffenen Netzwerkstrukturen sind offen und konnten beständig um Akteure erweitert werden, um auf aktuelle Bedarfe situationsorientiert reagieren zu können. Wichtige Informationen konnten schnell z.B. über Chats und auch in verschiedenen Sprachen gestreut werden. Auch durch den guten Zusammenhalt unter den Teilnehmer:innen konnten diese sich bei sprachlichen Schwierigkeiten unterstützen und Hürden überwinden. Es zeigte sich, dass es im Landkreis zwar vielfältige Beratungs- und Begleitungsangebote gibt, diese aber leider den Teilnehmer:innen oft nicht bekannt sind oder nicht ohne "Brückenbau" erreicht werden. Dazu gehören spezielle Beratungsangebote wie zu häuslicher Gewalt, Erziehungsberatung und Entwicklungsförderung etc., die wir in unserem Zuständigkeitsbereich selbst mit den Familien klären oder an die entsprechenden Partner weiterleiten konnten.

## 2. Niederschwellige pädagogische Angebote

Alle Angebote konnten in Präsenz geplant und durchgeführt werden. Im Familienzentrum fanden unsere **wöchentlichen Eltern-Kind-Gruppen** regelmäßig statt und wurden weiterhin sehr stark nachgefragt. Dienstagnachmittag wurde die Gruppe für Kinder im Alter von ca. 2-6 Jahre geöffnet, Donnerstagvormittag trafen sich Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren. Gerade in der Gruppe mit jüngeren Kindern konnten wir einige neue Familien erreichen. Die Nachfrage für beide Spielgruppen war sehr hoch. Zusätzlich starteten wir mit ihnen das Gartenprojekt und brachten das Thema Gärtnern, Pflanzenzucht und Gesunde Ernährung näher. Zusätzliche pädagogische Angebote wie Sinnesprojekt mit Barfuß-Pfad und Musikinstrumente selber herstellen, stießen auf große Begeisterung.

Wichtig war uns besonders die Erkundung des Sozialraumes und Kontakt zu anderen Familienangeboten z.B. Besuch von Spielplätzen. Diese wurden immer sehr gut angenommen und dadurch wurden wir im Sozialraum sichtbar. Ebenso konnten wir wieder im Sommer einen Tagesausflug in den Karlsruher Zoo realisieren. Besondere Highlights waren auch der Büchereibesuch mit einer Führung und der St. Martinsumzug.

Gemeinsam mit den Familien und Kindern gestalteten wir zum Jahresende eine Aktionswoche zu den Kinderrechten und erstellten eine virtuelle Ausstellung gemeinsam mit dem Landratsamt Karlsruhe und dem Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.. Die Familien zeigten hierbei sehr viel Engagement und Teilhabe. Insgesamt schauten über 400 Personen die Ausstellung an. Infos unter: <https://app.emaze.com/@ALOLLIIIW/tev-ausstellung-finalversion?fullscreen&redaolon>

Weiterhin konnten die BiKos (Bildung im Koffer) zur Beschäftigung für zuhause ausgeliehen werden und gelegentlich wurden zu besonderen Anlässen z.B. Ostern oder Weihnachten Beutelchen mit Bastel-/Spiel- und Beschäftigungsmaterial an die Familien verteilt.

Erstmals führten wir auch einen "Starke-Kinder-Kurs" mit einer Selbstbehauptungs- und Resilienz-Trainerin durch, welcher bei den Kindern und Eltern sehr gut ankam und sie nachhaltig stärkte.

Die internationale Gruppe stärkte sich gegenseitig, trug zur interkulturellen Verständigung bei und förderte das Selbstbewusstsein. Gemäß dem ressourcenorientierten Ansatz und des Prinzips „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurden die Teilnehmer:innen immer wieder darin bestärkt, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu erkennen und diese in entsprechenden Situationen zu nutzen. Im Sinne des Empowerments entwickelten sich die Teilnehmer:innen dahingehend, sich gegenseitig zu unterstützen. Übergänge in ergänzende Angebote gelangen vereinzelt z.B. Übergang ins Generationen-Café, Internationales Frauencafé, etc.

Die Fachkräfte im Projekt planten verschiedene frühpädagogische Angebote für die Förderung des Kindes und Stärkung der Eltern-Kind-Bindung. Mit verschiedenen Methoden bauen Eltern in einem geschützten Rahmen ihre Ängste und Vorurteile ab und werden in ihrem Bildungs- und Erziehungsverständnis gestärkt. Der Abbau von Zugangshürden bei der Inanspruchnahme von Hilfestellungen führte zum Einbringen weiterer Bedarfe z.B. Unterstützung im Bereich Bildung/ Soziales: Suche nach Weiterbildung oder Arbeit, Hilfestellung bei Anträgen, Anmeldung für Deutschförderung, Wohnungssuche, denen wir vermittelnd in die zuständigen Beratungsangebote begegneten.

**Jahresbericht 2022**

**3. Qualifizierung und Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen und Erzieher\*innen**

Insgesamt haben 64 Fachkräfte und Tageseltern im Jahr 2022 an den Fortbildungen teilgenommen. Die Fortbildungsreihen "Mittendrin- Inklusion in der Kindertagesbetreuung" und "RESPEKT wird groß geschrieben – zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege" wurden in Präsenz, durchgeführt. Zu allen Fortbildungen waren die Rückmeldungen der Referenten:innen und Teilnehmer:innen sehr positiv.

Folgende Einzelfortbildungen wurden 2022 durchgeführt:

- Echt starke Kinder-Kiste: Präventionsarbeit sexualisierte Gewalt (Präsenz)
- Besonderheiten des mehrsprachigen Spracherwerbs & Aufwachsens
- Sprüche, Parolen, Vorurteile- was tun bei diskriminierendem Verhalten von Eltern und in Kindern im Kontext der Kindertagespflege (online)
- Locker bleiben, täglich, alltäglich, transkulturell (Präsenz)
- Fachabend: Konfliktlösungsmöglichkeiten bei Kindern – Verhalten und die Rolle der Erwachsenen (online)

Mit den Qualifizierungsangeboten wollten wir folgende Ziele erreichen: Interkulturelle Öffnung ermöglichen, Fachkenntnisse zu vielfältigen Themen erweitern und damit mehr Handlungssicherheit im Betreuungsalltag gewinnen. Kenntnisse über vorurteilsbewusste Pädagogik, Sensibilisierung für Diversität. Abbau von Vorurteilen und Ängsten sowie Reflexion der eigenen Wahrnehmungen und Handlungsgewohnheiten. Durch die Öffnung der Fortbildungen für den gesamten Landkreis Karlsruhe eine Verzahnung und Vernetzung von Erzieher:innen und Kindertagespflegepersonen fördern. Sensibilisierung für den eigenen und für fremde Lebenswege. Räume schaffen, um vielfältige Teilhabe- und Entwicklungsmöglichkeiten für Lernen und Partizipation zu eröffnen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Fachtag gemeinsam mit LRA KA + TEV Ettlingen		1 (114 TN)			
Einzelfortbildungen (online oder präsent)	3	4	6	3	4
Fortbildungsreihe "Mittendrin" Inklusion in der Kindertagesbetreuung	2	1	1	1	1
Fortbildungsreihe "RESPEKT" Kinderschutz/ Kinderrechte/Kindeswohl				1	1
Teilnehmer:innen gesamt	60 davon 25 päd. Fachkraft FK	161 davon 83 päd. FK	81 davon 4 päd. FK	67 davon 4 päd. FK	64 davon 4 päd. FK



Kursabschluss  
"Mittendrin"



#### 4. Kooperation und Vernetzung

Ein wichtiger Aspekt war die Netzwerkarbeit, insbesondere die ständig wachsende Zusammenarbeit mit den Kooperations- und Netzwerkpartnern. Zu den Aufgaben Koordinierungsstelle (KuN) gehören: Regelmäßiger Austausch und Vernetzungsarbeit lokal und regional (auch Online-Formate), Verstärkte Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen, sowie Vernetzungstreffen anderer Koordinierungs- und Netzwerkstellen im Projekt „Kita- Einstieg“ in Baden-Württemberg sowie Teilnahme an deutschlandweiten Treffen, Erweiterung der Kooperationen z.B. Runder Tisch Diakonie und Jobcenter, AK Alleinerziehende LRA KA und Stadt Bruchsal. Projektdokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.

##### **Mehrwert für den Landkreis:**

Das Ziel vom Bundesprogramm „Brücken bauen in frühe Bildung“ ist ein Kernthema beim Tageselternverein Bruchsal und dazu gehört für uns gute Kindertagesbetreuung, denn diese ermöglicht gleiche Startbedingungen für alle Kinder! Auch in Zukunft möchten wir Maßnahmen fortführen, die den Zugang zu Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im nördlichen Landkreis in 25 Kommunen erleichtern. Familien Orientierung und Ankommen im Sozialraum ermöglichen, Weiterbildungen für Betreuungskräfte sowie Synergieeffekte durch Vernetzungsarbeit mit Institutionen im Sozialraum für die Vielfalt von Familienkulturen stehen dabei im Vordergrund. Wir sehen uns dafür als gut geeignet an, da wir als neutrale Beratungsstelle für Eltern und Familien in der Kindertagespflege aber auch im Sozialraum etabliert und bekannt sowie bestens vernetzt sind.

Als weiterhin notwendige und präventive Unterstützungsmaßnahmen/Hilfen sehen wir aus den Erfahrungen der letzten Jahre:

- Vernetzung mit Einrichtungen, Beratungsstellen, Kooperationspartnern
- Zentrale + neutrale Ansprechstelle im LK für Eltern/ Neuhinzugezogene
- Planung und Durchführung von niederschweligen Angeboten für Familien
- Weiterbildung und Sensibilisierung von Fachkräften
- Verbesserung der Lebenssituation durch individuelle Begleitung
- Gleichbehandlung, Teilhabe und Integration
- Netzwerkaufbau und Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden, Landratsamt, Jobcenter, Bildungsträgern, Familien- und Migrationsberatung...
- Übergänge mitgestalten und Chancengleichheit

Wir bedanken uns für die nachhaltige Begleitung und Förderung durch die Servicestelle Kita-Einstieg sowie die fachliche Begleitung durch das Nifbe-Institut und bei allen Kooperationspartnern für die enge Zusammenarbeit und ganz besonders bei den Familien für ihr Vertrauen und das partnerschaftliche Miteinander. [www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg](http://www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg)

## Fachbereich Qualifikation

### Akquise neuer Kindertagespflegepersonen

Verstärkt haben wir in einem weiteren Jahr der Pandemie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit mit verschiedenen Berichten in regionalen Medien, unserer stets aktualisierten Homepage und in anderen sozialen Medien wie Facebook geleistet, um die Gewinnung neuer Tageseltern voranzutreiben.

### Informationsveranstaltungen

Im Laufe des Jahres 2022 konnten die Informationsveranstaltungen des Tageselternvereins Bruchsal Landkreis Nord e.V. wieder in Präsenz durchgeführt werden. Wir haben zu sechs Veranstaltungen eingeladen. Diese fanden im Vorfeld der jeweiligen Kursangebote statt. An den Veranstaltungen haben im Jahr 2022 vierundvierzig Personen teilgenommen.

Zusätzlich haben wir in individuellen telefonischen Einzelberatungen durch die zuständige Fachberaterin und die Referentin des Kurses anhand unserer vorher verschickten Präsentation, möglichst umfassend informiert

### Durchführung der Qualifikationskurse

Die Qualifizierung von neuen Kindertagespflegepersonen mit 300 UE und von bereits tätigen Kindertagespflegepersonen mit 140+UE stützt sich auf das Qualifizierungskonzept Baden-Württemberg und auf das kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) vom DJI.

Die Finanzierung der Kurse (140 UE) erfolgt bis Ende 2023 über Landes- bzw. Bundesmittel, über Projektmittel der Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege Baden-Württemberg (Gute-Kita- Gesetz). Diese beinhaltet, dass die Teilnahme an den geförderten 140 UE kostenlos ist und die Teilnehmenden nach erfolgreichem Abschluss der 300 UE-Qualifikation eine Prämie von 400 Euro und nach 140+UE eine Prämie von 200 Euro erhalten. Eine Prämienauszahlung über das Projekt Qualifizierungsoffensive des Landesverband Baden-Württemberg ist für maximal 15 Teilnehmende möglich.

Zur Schaffung neuer Kindertagespflegeplätze und Durchführung der umfangreicheren Qualifikationskurse 300 UE und 140 +UE erfolgten beim TEV Bruchsal Neueinstellungen.

Alle Kursangebote sind durch die TEV-Kursleiterinnen als kontinuierliche Kursbegleiterinnen durchgeführt worden.

Für die Durchführung der Kurse galten zu Beginn des Jahres 2022 noch strenge Schutzmaßnahmen, die sich im Laufe des Jahrs reduzierten (Überprüfung Testung/Impfung/Genesung, Maskenpflicht und Raumhygiene). Alle Kurse wurden als reine Präsenzveranstaltung angeboten.



## Jahresbericht 2022

### Anschlussqualifikation 140 + UE

Beim Tageselternverein Bruchsal startete im April 2022 die erste Anschlussqualifikation mit 140 + UE mit 14 Teilnehmer:innen.

Das Angebot richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die über eine Qualifikation von 160 UE verfügen.

Im Zusammenschluss mehrerer Kindertagespflegepersonen ermöglicht die zusätzlich erworbene Qualifikation und ein Nachweis über mindestens fünfjährige Tätigkeit im Haupterwerb als Kindertagespflegeperson eine Erweiterung des Platzangebots zur gleichzeitigen Betreuung zu machen.

Die Teilnehmer:innen setzten sich zusammen aus 10 „Tiger“ Kindertagespflegepersonen und vier Kindertagespflegepersonen, die bisher in ihren eigenen Räumen tätig sind.

Im Mittelpunkt der Anschlussqualifikation stehen, wie auch in der 300 UE umfassenden Kurs, u.a. pädagogische Themen wie Bildung und Entwicklung der Kinder begleiten, der Themenkomplex Kinderschutz/Kinderrechte/Kindeswohl, die Themenfelder Inklusion, Beobachtung und Dokumentation sowie eine Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung während des Kurses.

Des Weiteren wird als Teil des TEV-Kursabschlusses, die bereits vorhandene Konzeption überarbeitet und ein zweiteiliges pädagogisches Fachgespräch absolviert. Dieses beinhaltet einmal die Präsentation eines pädagogischen Themas und als zweite Teil die Bilanzierung eigener Kompetenzen. Hierbei ist der Zuwachs fachlicher und personaler Kompetenz durch die Anschlussqualifikation aufzuzeigen.

Im November schlossen 11 Teilnehmer:innen die Anschlussqualifikation erfolgreich ab.

Im Anschluss an die Qualifikation erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat 140 +UE.

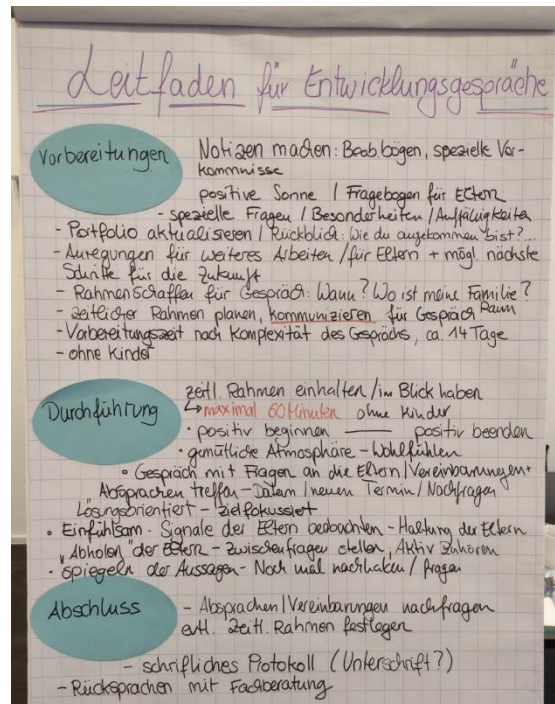


Teilnehmer Anschlussqualifikation 2022

Jahresbericht 2022



Diese Gruppenarbeit wurde zu Formen der Elternzusammenarbeit in der Kindertagespflege erstellt.



Es wurde gemeinsam ein Leitfaden für Entwicklungsgespräche entwickelt.

Grundqualifikation 300 UE



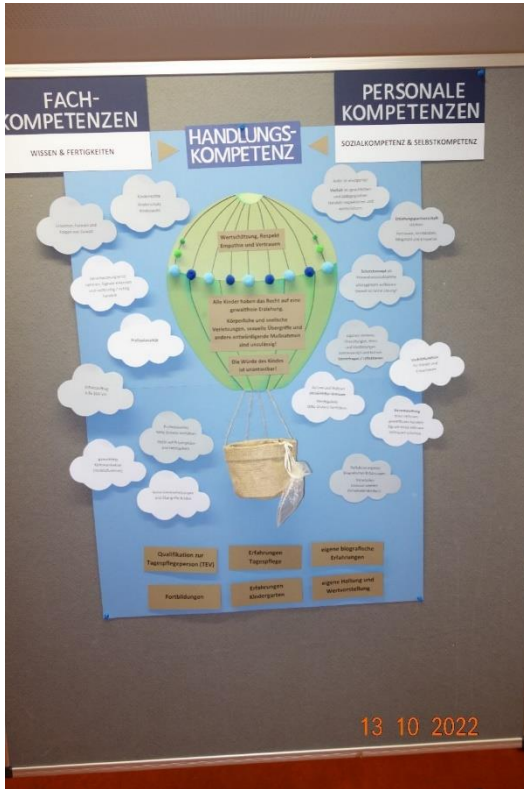
3. Novemberkurs 2021/22  
Kursabschlussbild des ersten QHBW Kurses

Beim Tageselternverein Bruchsal starteten im Jahr 2022 drei Qualifikationskurse mit 300 UE. Außerdem wurde der im November 2021 mit 14 Teilnehmer:innen begonnene erste Qualifikationskurs im Jahr 2022 fortgesetzt. Zwei pädagogische Fachkräfte schlossen erfolgreich ihre Qualifikation nach 50 UE ab. Drei bereits mit 160 UE qualifizierten Kindertages-pflegepersonen wurde eine Anschlussqualifikation im Rahmen dieses Kurses ermöglicht.

Im November schlossen 13 Personen erfolgreich den ersten QHBW-Kurs beim TEV Bruchsal ab. Zwei Teilnehmer:innen setzen ihre Qualifikation 2023 fort.

Im März startete der zweite QHBW-Kurs mit acht Teilnehmer:innen in Bruchsal. Hierzu erfolgte eine Neueinstellung, da die dafür vorgesehene Mitarbeiterin den Kurs nicht durchführen konnte. Eine pädagogische Fachkraft schloss erfolgreich ihre Qualifikation nach 50 UE ab. Sechs bereits tätige Kindertagespflegepersonen nahmen nach 160 UE das Angebot an, ihre Qualifikation aufzustocken. Der Kurs endet im März 2023.

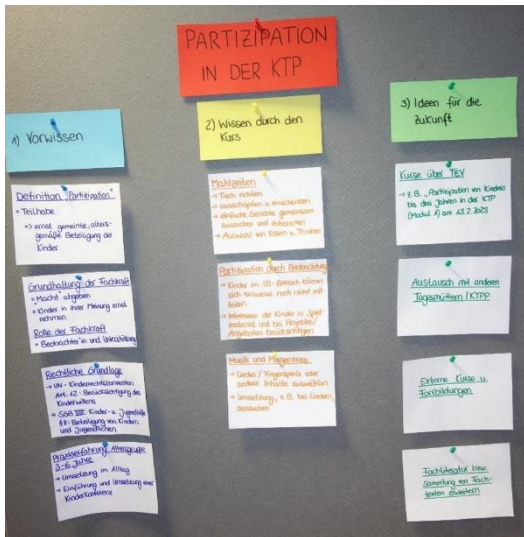
Impressionen zu Pädagogischen Fachgesprächen



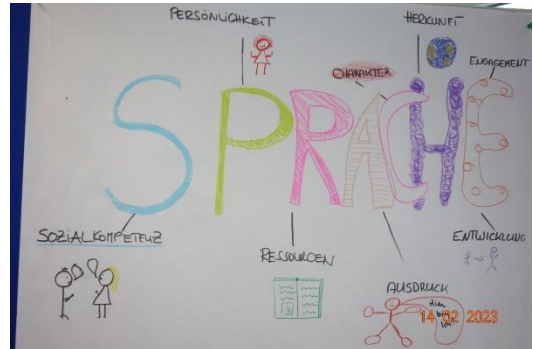
Beispiel einer Kompetenzbilanzierung zum Thema Kinderschutz/Kinderrechte/Kindeswohl



Sprachliche Bildung fördern durch Bilderbücher



Beispiel Kompetenzbilanzierung Partizipation in der Kindertagespflege



Hier haben wir uns mit der sprachlichen Bildung von Kindern beschäftigt! Dazu wurden mit viel Spaß KAGAs (**KAGA: Kreativeanaloggraffiti** (Bild-) Association; Kreativmethode nach Vera F. Birkenbihl) gezeichnet.

Ein weiterer Qualifikationskurs begann im Juni mit 7 Teilnehmer:innen. Personelle Veränderungen führten dazu, dass die Teilnehmer:innen in einen neu startenden Kurs im November 2022 integriert wurden.

Im November startete der dritte Qualifizierungs-kurs mit 14 Teilnehmer:innen, davon sind zwei pädagogische Fachkräfte. Er wird im November 2023 abschließen.

## Jahresbericht 2022

### Qualifikationsteilnahme und Abschluss

Im Jahr 2022 nahmen 65 Personen an den Qualifikationskursen des TEV teil. 27 Teilnehmer:innen haben die Qualifikation abgeschlossen. Davon waren drei pädagogische Fachkräfte. Neun Personen haben ihre Qualifikation abgebrochen. 31 Teilnehmer:innen setzen ihre Qualifikation 2023 fort.

Qualifikation 2022	Teilnehmer- zahl	Abschlüsse		
		päd. FK	300 UE	140 UE
aus Vorjahren weiter	17	1	16	0
neu	48	3	21	23
Abbrüche	9	0	6	3
Abschlüsse gesamt	27	3	10	13
weiter in Folgejahr	31	1	23	7

### Fortbildungen, Inhalte und Teilnahme



[Start](#)
[Kursübersicht](#)
[Kurse](#)
[Mein Bereich](#)
[Hinweise zum Anmeldeverfahren](#)

Für das Jahr 2022 wurden die Fortbildungsmaßnahmen nach Abschluss der Qualifikation von 15 UE auf 20 UE erhöht (Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zur Kindertagespflege (VwV Kindertagespflege)). Davon sind zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte 20 UE innerhalb von 5 Jahren nachzuweisen. Die Unterrichtseinheiten des Erste-Hilfe-Kurses am Kind werden nun als Fortbildung anerkannt.

Im Jahr 2022 umfasste das Fortbildungsangebot des TEV Bruchsal insgesamt 111 Veranstaltungsangebote, davon 54 Fortbildungen in unseren 18 wohnortsnahen Fortbildungsgruppen, darunter vier TigeR- und eine Kinderbetreuerinnengruppe. Zusätzlich fanden 44 Einzelveranstaltungen statt. In Kooperation mit dem Landratsamt Karlsruhe wurden fünf Fortbildungen zur Vereinbarung eines Schutzauftrags in der Kindertagespflege nach §8a SGB VIII geplant und durchgeführt.

## Jahresbericht 2022

Des Weiteren wurden die vom Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. entwickelten Fortbildungsreihen Mittendrin und RESPEKT wird großgeschrieben – zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der Kindertagespflege umgesetzt. Insgesamt wurden 1101 Fortbildungsplätze belegt.

Zum Themenfeld Kinderschutz/Kindeswohl/Kinderrechte sind 63 Veranstaltungen angeboten und durchgeführt worden.

Zu Beginn des Jahres fanden ein Teil der Fortbildungen in den TEV-Ortsgruppen online statt. Die überwiegende Mehrheit der TEV-Fortbildungsveranstaltungen konnte unter Wahrung des TEV-Coronaschutzkonzepts in Präsenz durchgeführt werden. Fünf Einzelveranstaltungen wurden online ausgerichtet.

In den wohnortsnahen Fortbildungsgruppen wurden, wie bewährt, auch dieses Jahr wieder zwei der drei Abende von den jeweils für diese Gemeinden/bzw. den Arbeitsbereich der Kindertagespflege zuständigen Fachberatung durchgeführt. Die Kindertagespflegepersonen setzen sich in den Fortbildungsgruppen mit unterschiedlichen Aspekten der Kindertagespflege, rund um das Thema „Im Alltag für den Alltag lernen“, auseinander. Sie frischen Ihre Kenntnisse auf, informieren sich über Neuerungen und Weiterentwicklungen und tauschen Ihre Erfahrungen aus. Im Mittelpunkt der Fortbildungen standen die Themen Lebensmittelhygiene sowie Beobachtung und Dokumentation kindlicher Entwicklung/zum Kinderschutz.

An einem Abend wurde wieder in allen Ortsgruppen eine pädagogische Fortbildung durchgeführt, dieses Jahr mit dem Thema „Partizipation von Kindern bis 3 Jahren in der Kindertagespflege, Teil 1“.



## Jahresbericht 2022

---

### **Erste Hilfe am Kind – Basis- und Auffrischungs-Seminare**

Für die Durchführung der Erste- Hilfe-Kurse am Kind wurden neue Räume im HdB angemietet, die besonders viel Platz, Durchlüftung und damit Sicherheit für alle Teilnehmenden in Zeiten der Pandemie gewährleisten konnten.

Im Rahmen der Qualifikationskurse wurden je ein Erste-Hilfe-am-Kind-Kurs (12 UE) für die Teilnehmenden angeboten (Basiskurs). 2022 nahmen daran insgesamt 30 Personen teil.

Alle Tagespflegepersonen sind verpflichtet alle zwei Jahre an einem Notfallseminar Erste - Hilfe - am Kind teilzunehmen. Wir bieten dazu über das Jahr verteilt fünf Auffrischungsseminare (5 UE) an. Daran nahmen insgesamt 75 Personen teil.

Die Kurse wurden, wie seit Jahren bewährt, von der Firma mesino durchgeführt.

### **Kooperation und Vernetzung**

Regelmäßig nehmen die Referent:innen an den jährlichen Reflexionstreffen des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. teil. Das Reflexionstreffen ermöglicht eine Vernetzung mit anderen Trägern und Vereinen. Inhaltlich standen Fragen zur Umsetzung des QHBW im Mittelpunkt. Eine Mitarbeiterin arbeitete 2022 beim Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V im Arbeitskreis Qualifikation mit. Thematisch wurde sich mit der Einführung des neuen QHBW und seinen Herausforderungen für alle Beteiligten auseinandergesetzt.

In Vorbereitung auf ihre neue Tätigkeit nahmen zwei Mitarbeiterinnen an der viertägigen Fortbildungsreihe des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. „Vorsprung durch Kompetenz – Training zur kompetenzorientierten Qualifizierung, Beratung und Fortbildung von Tagespflegepersonen“ teil.

Am vom Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. online ausgerichtete Landeskongress Kindertagespflege RESPEKT für Kinder: Rechte/Schutz/Wohl hat ein/e Mitarbeiter:in teilgenommen.

### **Ausblick**

Blickt man auf das Jahr 2022 zurück, so konnten beim TEV Bruchsal trotz Pandemie mit engagierter Akquise und durch Personaleinsatz mehrere Qualifikationskurse angeboten und damit neue Plätze in der Kindertagespflege geschaffen werden. Das Ziel, dass die Mehrheit der Kursteilnehmer:innen der 300 UE-Qualifikation nach 160 UE in die Tätigkeit einstiegen, konnte erreicht werden. Ebenso wurde die Anschlussqualifikation von bereits tätigen Kindertagespflegepersonen gezielt genutzt, um neue Betreuungsplätze zu schaffen.

Viel Zuspruch von bereits langjährig tätigen Kindertagespflegepersonen erfuhr die neue Möglichkeit, sich Anschluss zu qualifizieren. Die Teilnehmer:innen erkannten darin eine Möglichkeit, fachliche und personale Kompetenzen weiterzuentwickeln, profitiert wurde von dem persönlichen Austausch zur eigenen praktischen Tätigkeit und damit einhergehenden Reflexionen in einer konstanten Gruppe. Die Anschlussqualifikation kann als ein wichtiger Baustein der Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege angesehen werden.

Nach den ersten positiven Erfahrungen mit dem neuen kompetenzorientierte Qualifizierungskonzept 300 UE und 140+UE ist es notwendig, zeitnah die zukünftige Finanzierung der Qualifikationskurse im Land Baden-Württemberg zu klären, um die Qualität und die Betreuungsplätze in der Kindertagespflege zu sichern.



## Jahresbericht 2022

Ende 2023 endet die finanzielle Förderung der 300 UE und 140+UE umfassenden Qualifizierungskurse durch Bundesmittel (Gute-Kita-Gesetz). Da es noch keine Pläne für die zukünftige Finanzierung der Qualifikationskurse im Land Baden-Württemberg gibt, führt dies zu einer Planungsunsicherheit für die Vereine und den Landkreis. Es wurde beim TEV Bruchsal mit hohem Aufwand neues Personal ausgebildet, u.a. durch verpflichtende Teilnahme an Anbieterschulungen und Multiplikatoren-schulungen beim Landesverband Kindertagespflege e.V.. Zum jetzigen Zeitpunkt ist keine Weiterbeschäftigungsperspektive seitens der Vereine für diese Mitarbeiterinnen möglich. Dies hat zur Folge, dass die Kursplanungen und Akquise für das Jahr 2024 nicht zeitnah erfolgen können. Ein Erhalt von qualifizierten Fachkräften und der Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen ist so erschwert.

### Impressionen Kursarbeit



Alle profitieren von den Gruppenarbeiten. Diese sind fester Bestandteil der Kurseinheiten. Sie geben den zukünftigen Tageseltern die Zeit das eigene Handeln im Austausch mit anderen zu reflektieren und ihre Handlungskompetenz zu stärken!

## Kinderkrippe Farbenfroh

Unsere Einrichtung setzt sich aus zwei Gruppen mit jeweils Platz für 10 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren zusammen. Die Eltern können zwischen zwei Betreuungszeiten wählen: Die verlängerte Öffnungszeiten von 07:30 bis 13:30 Uhr oder der Ganztagesbetreuung von 07:00 bis 15:00 Uhr.



Die Räume der Kinderkrippe bestehen aus 2 Gruppenräumen, die individuell gestaltet wurden und den Bedürfnissen der Kinder immer wieder angepasst werden. Wir legen Wert auf Naturmaterialien und Spielzeug, das die kindliche Kreativität und Neugier erweckt. Jede Gruppe hat ihren eigenen Schlafraum, der direkt an die Spielzimmer angrenzt. Unser Intensivraum wird zu regelmäßigen Angeboten und individuellen Fördermaßnahmen für die Kinder genutzt.

Eine gesunde und kinderfreundliche Ernährung ist uns sehr wichtig. Seit einigen Jahren sind wir eine BeKi - zertifizierte Einrichtung. Alle Kinder bekommen bei uns ein frisch zubereitetes Frühstück und Mittagessen angeboten.

In diesem Jahr durften wir uns über zwei neuen Elektroscooter, sowie zwei neue Hochschranke für die Einrichtung freuen. Herzlichen Dank an die Stadt Bruchsal für die Finanzierung!



Insgesamt haben wir in diesem Jahr 27 Kinder betreut. Davon 16 in der VÖ-Zeit und 11 in der GT-Betreuung. Unsere Eingewöhnungen finden alle 4-6 Wochen in den jeweiligen Gruppen statt. So haben wir genügend Zeit, um zu dem Kind eine vertraute Beziehung aufzubauen. Im Laufe des Jahres hatten interessierte Eltern wieder die Möglichkeit einen Besichtigungstermin in unserer Einrichtung zu vereinbaren.

Unser qualifiziertes Team setzt sich aus insgesamt vier ausgebildeten Erzieherinnen, einer Kindheitspädagogin mit Leitungsfunktion, einer Erzieherin mit abgeschlossenem Fachwirt im Erziehungswesen und Leitungsfunktion, einer Erzieherin im Anerkennungsjahr, einer Hilfskraft und einer Hauswirtschaftskraft zusammen. Die pädagogischen Fachkräfte werden nach ihren Stärken gefördert, um multiprofessionell arbeiten zu können. Somit hat jede Fachkraft ihr eigenes Fachgebiet und Profil. Außerdem begleiten wir jährlich Praktikant:innen während ihrer Ausbildung.

In diesem Jahr haben wir an der Fortbildung "Singende Kindergärten" teilgenommen, einem Projekt der dm-Initiative „Zukunftsmusiker“. Ziel war es, die Kinder für Singen und Bewegung zu animieren, die eigene Stimmen besser kennenzulernen und die Entwicklung durch Musik zu fördern. Außerdem sind wir Teil eines Qualitätszirkels für die Erstellung eines Schutzkonzepts. Die inhaltlichen Themen des Kinderschutzkonzepts werden in den Teamsitzungen erarbeitet.

Auch der Start in das Jahr 2022 war geprägt durch das pandemiebedingte Infektionsgeschehen. Wir hatten einen erhöhten Krankenstand und dadurch notwendige Absonderung bei den päd. Fachkräften zu verzeichnen. Auch ist ein Trend zu erkennen, dass immer mehr päd. Fachkräfte bis zu 3 Tagen oder länger ausfallen. Dies hat in unserer Einrichtung immer wieder zu verkürzten Betreuungszeiten geführt. Auch für die Eltern war es eine Herausforderung, ihre Kinder anderweitig unterzubringen oder parallel zu ihrer Arbeit zu betreuen. Dennoch hatten wir eine stetig gute und verständnisvolle Zusammenarbeit.

## Jahresbericht 2022

Wir haben uns über die Lockerungen der Maßnahmen im Frühjahr und Sommer gefreut und konnten allmählich das normale Alltagsgeschäft wieder aufnehmen. Die zweite Krankheitswelle traf uns leider schon im frühen Herbst und verlief bis zum Ende des Jahres mit einem hohen Krankenstand bei Personal und Kindern.

Nach den Sommerferien hat unser pädagogischer Tag stattgefunden. Im Herbst konnte das erste Mal seit Beginn der Pandemie wieder ein Elternabend in der Einrichtung stattfinden. Durch den Wegfall der Coronamaßnahmen konnten auch unsere alljährlichen Feste mit den Eltern wieder stattfinden. Wir haben uns zum Laterne Basteln getroffen und kurz darauf unser St. Martins Fest gefeiert. Der Jahresabschluss war unser gemütliches Adventscafé. Zusammen mit den Familien haben wir Lieder gesungen, Punsch getrunken und Plätzchen genascht.



Zimmer Bananenblau



Zimmer Himmelgelb

## Betreute Spielgruppen Farbkleckse

In unseren Betreuten Spielgruppen werden an zwei oder drei Tagen in der Woche in der Zeit von 8 bis 13 Uhr bis zu 10 Kleinkinder im Alter von 10 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut. Unsere Räumlichkeiten befinden sich in einer Vierzimmer Wohnung in der Durlacher Straße 93 in Bruchsal. Auch einen großen Hof und Garten können wir mit den Kindern nutzen. Unser Angebot richtet sich ergänzend zu unserer "Kinderkrippe Farbenfroh" an Familien, die einen geringeren Betreuungsbedarf haben.

In einer vertrauensvollen Atmosphäre begleiten und unterstützen wir die Kinder bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und der Entwicklung ihrer Kompetenzen. Dazu bieten wir den Kindern Zeit und den nötigen Raum, sich selbst zu erfahren und auszuprobieren und die Welt um sich herum zu entdecken und zu erkunden. Wir vermitteln den Kindern soziale Werte und bieten Ihnen Raum und Gelegenheit, sich im Zusammensein mit anderen zu erproben und soziale Verhaltensweisen zu übernehmen.



Das Freispiel ist dabei ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Hier suchen sich die Kinder Spielpartner, Spielort und Spielmaterial selbständig aus. Wir wollen den Kindern im Freispiel zur Seite stehen, ihnen helfen Probleme oder Konflikte zu lösen, sie unterstützen, sie bestätigen und zum Experimentieren anregen.

## Jahresbericht 2022

Die Angebote hingegen werden von uns entweder vorbereitet und angeleitet oder als Impulse im Alltag mit eingebracht. Dabei orientieren wir uns neben den Interessen und den Bedürfnissen der Kinder auch jedes Jahr am Jahreskreislauf und seinen Festen.



Allerdings beeinflusste auch im Jahr 2022 die Corona-Pandemie noch unseren Kita-Alltag. So bestand z.B. Anfang des Jahres für die Kitakinder dreimal die Woche eine Testpflicht und leider gab es auch die ersten Corona Fälle in unserer Einrichtung. Gerade im Monat Februar waren sehr viele Kinder erkrankt und konnten unsere Einrichtung krankheitsbedingt nicht besuchen. Als alle wieder fit waren und auch das Wetter besser wurde, versuchten wir so viel Zeit wie möglich im Freien zu verbringen und unternahmen sehr gerne Ausflüge mit unserem Kinderbus.



**Jahresbericht 2022**

Vor allem das Enten schauen im Schlossgarten oder bei der Saalbach war sehr beliebt.



In den Wochen vor Ostern säten wir dann mit den Kindern Katzengras in bunten Eimern und nutzen diese auch gleichzeitig als Dekoration für unser Osterfest. Natürlich durfte auch die Geschenke Suche im Hof nicht fehlen. Aufgrund einer Baustelle am Nachbargrundstück konnten wir unseren Hof in diesem Frühjahr bzw. Sommer nur eingeschränkt nutzen. Allerdings gab es dafür einiges an Baustellenfahrzeugen zu sehen und vor allem der Bagger war für die Kinder ein besonderes Highlight. Wir unternahmen dann des Öfteren auch Ausflüge zu Spielplätzen in der näheren Umgebung z.B. bei der Stirumschule oder auch in den Bürgerpark. Und als es richtig heiß wurde, kam auch unsere Wassermuschel und unsere Wasserbahn des Öfteren zum Einsatz. Und wer keine Lust zum Planschen hatte, konnte im Sandkasten mit Wasser matschen oder es sich in der Hängematte gemütlich machen. Wie in jedem Jahr mussten wir uns auch in diesem Sommer mit einem lachenden und einem weinenden Auge von unseren Großen verabschieden und begrüßten nach den Ferien nach und nach neue Kinder in der Gruppe. Da in den Sommerferien unsere Einrichtung komplett gestrichen wurde, waren wir zu Beginn des neuen Kita-Jahres neben den Eingewöhnungen auch erst einmal mit Basteleien zur Raumdekoration beschäftigt... Und dann ging es auch schon mit großen Schritten Richtung Weihnachten. Ein Highlight für die Kinder war das tägliche Öffnen des Adventskalenders und natürlich gab es auch kleine Geschenke für Eltern und Kinder, bevor wir uns in die Weihnachtsferien verabschiedeten...

Im Jahr 2022 haben wir in der drei Tagesgruppe 14 Kinder und in der zwei Tagesgruppe 17 Kinder betreut. Wir freuen uns darauf, die Kinder auch im kommenden Jahr gut zu begleiten!

## Betreute Spielgruppen Kinderzimmer

Das "Kinderzimmer" im Haus der Begegnung ist unsere betreute Spielgruppe für Kinder im Alter von 10 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Wir betreuen Kinder, deren Eltern bei uns ein Kursangebot „Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen“ oder einen Sprachkurs für Frauen mit Migrationshintergrund belegen. Zudem bieten wir Plätze unabhängig von den Kursen an.

Das Kinderzimmer hat für 2 Gruppen an 4 Tagen in der Woche geöffnet. Bei unserer Arbeit orientieren wir uns ganz besonders an den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand unserer Kinder, um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Oft besuchen Kinder unterschiedlicher Nationalitäten unsere integrativen Gruppen. Durch das Sprechen miteinander, Rituale, Lieder und Fingerspiele erlernen und erweitern die Kinder spielerisch ihre Deutschkenntnisse.

Das Jahr 2022 starteten wir pandemiebedingt mit einer Corona-Testpflicht für Kinder im U3 Bereich. Die Stadt Bruchsal stellte die Tests zur Verfügung und wir organisierten die Ausgabe und Kontrolle der Testergebnisse.

Durch Änderungen der Tage des Sprachkurses und da an diesen Tagen kein Qualifikationskurs stattfand, hatten wir ab März in der Mittwoch-Freitag-Gruppe keine Kinder zur Betreuung. Wir hatten immer wieder Anfragen, allerdings oft von Familien, die nicht in Bruchsal wohnen und somit nicht aufgenommen werden konnten.

Aufgrund der schwierigen Betreuungssituation durch mangelnde Plätze in Bruchsal hatten wir nach den Sommerferien vermehrte Anfragen und konnten ab Oktober externen Kindern, also unabhängig von unserem Kursangebot, Betreuung anbieten und mit dem Wiederaufbau unserer Mittwoch-Freitag-Gruppe beginnen.

Für die Kinder war das Angebot der Spielgruppe und der Kontakt zu Gleichaltrigen ein Gewinn. Wie es der Name schon sagt, ist das „Spiel“ in der Spielgruppe zentral.

Zum einen das freie Spiel, in dem das Kind seine eigenen Fähigkeiten kennen lernen und neue Erfahrungen machen kann. Dafür stellten wir Materialien, die zur freien Verfügung stehen und nach Interessen ausgetauscht wurden, bereit. Dazu gehörten z.B. verschiedene Spielzeuge wie die Kugelbahn, Sortierspielzeuge, die Sandkiste, Magnete, Bausteine und Bücher. Gerne beschäftigten sich die Kinder auch mit selbst hergestellten Spielangeboten wie Glitzerflaschen und Aktionstabletts.



Andererseits ist es das Spiel mit Gleichaltrigen, mit und von denen das Kind lernen kann. Zum Beispiel spielten die Kinder sehr gerne in unserem neuen Bällebad oder übten sich in ersten Rollenspielen, indem sie in der Puppenküche kochten oder mit dem Puppenwagen spazieren gingen.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 22 Kinder im Kinderzimmer betreut.

## Ferienbetreuung

Der Tageselternverein Bruchsal betreute in den Ferienzeiten 2022 insgesamt 111 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren. In den Oster- und Pfingstferien nutzten wir den Seminarraum und das Familienzimmer im Haus der Begegnung, in den Sommerferien zogen wir auf den Campus in die Räume des Justus-Knecht-Gymnasiums. Die Betreuung fand von 7:00 -14:00 Uhr statt. Aufgrund unserer Personalsituation und der Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters konnten wir dieses Jahr im Sommer, statt bisher 6 Wochen, die ersten drei Ferienwochen anbieten.

Auch 2022 hatten wir in der Verwaltung coronabedingt viele Rückfragen besorgter Eltern, die unsere Betreuung benötigten, aber auch in Sorge um die Gesundheit ihrer Kinder waren. So waren die Anmeldezahlen durch sehr kurzfristige An- und Abmeldungen dynamisch und mit zeitlichem Aufwand verbunden. Da in den Faschings- und Herbstferien eine zu geringe Nachfrage für Ferienbetreuung bestand, mussten wir das Angebot stornieren.

Das Team der Ferienbetreuung des TEV hat auch in diesem Jahr ein buntes und vielfältiges Programm vorbereitet. Im Sommer gestalteten wir die Ferienwochen zu den Mottos „Spiel und Spaß auf dem Campus“, „Auf Spurensuche“ und „Märchen“.

Zur freien Verfügung standen in allen Ferien eine große Auswahl an Brettspielen und Puzzle, die von den Kindern gerne genutzt wurden, sowie ein Kreativbereich. Mit Wasserfarben oder Buntstiften, Bügelperlen oder Window Colour, mit Kleber und Papprollen entstanden schöne Kunstwerke, die die Kinder stolz mit nach Hause nehmen konnten.

Wie jedes Jahr waren die Highlights der Ferienbetreuung unsere Ausflüge. Wir besuchten mit den Kindern das Hirsellabyrinth in Büchenau, den Fußballgolfplatz in Malsch und nahmen an einer Detektiv-Tour durch das Bruchsaler Schloss teil.

Eine gemütliche Kuschecke mit unterschiedlichen Büchern, ein Bewegungsraum mit Trampolin, Matten und Decken zum Höhlen bauen, Tischkicker und Tischtennisplatte, Spaziergänge auf den Spielplatz, Olympiaden und Ballspiele auf dem Außengelände des Campus, das gemeinsame Kegeln im Haus der Begegnung rundeten unser vielfältiges Angebot ab, um den Kindern ein schönes Ferienerlebnis zu bieten



Für die Verpflegung sorgte ein Caterer mit abwechslungsreichen Lunchpaketen.

Unser Betreuungsteam setzte sich aus Erzieher:innen, Kindertagespflegepersonen, Student:innen und Aushilfen zusammen.



## Mobile Kinderbetreuung

Unser Team der Mobilen Kinderbetreuung bietet für Veranstaltungen und Feste Betreuung für Kinder an. Die Einsätze unterschiedlichster Größe und Gestaltung verteilen sich über das ganze Jahr.

Je nach Größe der Veranstaltung und den angebotenen Aktivitäten sind wir mit 2-4 Mitarbeiter:innen pro Schicht im Einsatz. Jeweils ein bis zwei Fachkräfte werden bei der Mobilen Kinderbetreuung von Tageseltern und Schüler:innen, die unseren Babysitter-Kurs absolviert haben, unterstützt.

Ein Aspekt der Mobilen Kinderbetreuung ist das Kinderschminken, welches gerne angenommen wird. Daneben sind wir bei unseren Einsätzen mit unterschiedlichen Bastelangeboten und/oder einer Spielstraße vertreten.

Im Jahr 2022 konnten wir mit unserem Team nach der coronabedingten Pause wieder bei ersten Veranstaltungen vor Ort sein.

Im Einzelnen waren unsere Einsätze

- Beim Sommerfest der Firma Debatin
- Bei einer Fortbildung für Pflegeeltern des Landkreises Karlsruhe

Es handelt sich um ein Angebot des Tageselternvereins, finanziert über die jeweiligen Auftraggeber.

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der mobilen Kinderbetreuung 23 Kinder betreut.

Ein besonderes Highlight war unsere Unterstützung zur 300 Jahrfeier des Schlosses Bruchsal. Am Festwochenende im Mai konnten wir zusammen mit dem Bündnis für Familie durch unser vielfältiges Bastel- und Beschäftigungsangebot die zahlreichen Besucher aus nah und fern im Schlosspark unterhalten.



## Deutschkurse des Tageselternvereins Bruchsal

Im Jahr 2022 führten wir 3 Kurse durch: einen A1 Kurs, einen A2 Kurs und einen B1/B2 Kurs. Leider mussten wir die Beiträge für die Deutschkurse erhöhen. Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation war es für einige Teilnehmerinnen weiterhin schwierig einen Deutschkurs zu besuchen z.B. durch höhere finanzielle Belastungen, geänderte Nebentätigkeiten sowie fehlende Betreuung der Kinder. Wir bemerkten erhöhte Krankheiten der Kinder und sehr schwierige Eingewöhnungen nach dem Lockdown. Mit dem Ausbruch des Krieges und der Zunahme an Geflüchteten aus der Ukraine, konnten wir einen kostenlosen Anfängerkurs mit 12 Teilnehmerinnen im März 2022 starten. Nach den Sommerferien wechselten viele der ukrainischen Teilnehmerinnen in einen Kurse bei Bildungsträgern, die durch das Jobcenter finanziell gefördert wurden.

Im A1 Kurs liegt der Schwerpunkt auf den absoluten Grundlagen der Sprache, um den Teilnehmerinnen die sprachlichen Hürden im fremden Land zu erleichtern und ihnen eine rasche Orientierung in der deutschen Gesellschaft zu ermöglichen. Als Grundlage dienen uns die Bücher des telc-Verlags „Einfach gut! Deutsch für die Integration“ A1.1 und A1.2. Vor allem die praktische Anwendung des Gelernten liegt bei diesem Kurs im Vordergrund, damit sich die Teilnehmerinnen im Alltag in Deutschland zurechtfinden (Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Arztbesuche, Formulare, Schulen usw.).

Im A2 Kurs arbeiteten wir mit dem Buch vom telc-Verlag „Einfach gut! Deutsch für die Integration“ A2.1. Grammatik, Phonetik, Wortschatz und viele praktische Übungen waren hier der Schwerpunkt des Kurses.

Im B1/B2 Kurs wurde als thematischer Schwerpunkt weiterhin das Kursbuch vom telc-Verlag bearbeitet, „Einfach besser! – Deutsch für den Beruf.“ Neben grammatikalischen Grundlagen wurden vor allem Alltagssituationen geübt und gezielt auf die Belange der Teilnehmerinnen eingegangen (Wohnungssuche und Arbeitssuche).

## Erfolge und Ausblick

Nach 2 Jahren Pandemie konnte das Deutschkursangebot wieder kontinuierlich angeboten werden. Der regelmäßige Kontakt im Unterricht mit der Lehrkraft und anderen Teilnehmerinnen erleichterte das Ankommen und bot erste Orientierungshilfe in Deutschland. Erste Freundschaften entstanden und der offene Rahmen ermöglichte den Teilnehmerinnen auch über Probleme und wichtige Anliegen zu sprechen. Das Netzwerk des Tageselternvereins ist in schwierigen Situationen äußerst hilfreich zum Beispiel bei Fragen zu häuslicher Gewalt und man konnte zu anderen Kooperationspartner (sozialpädagogischer Familienhilfe, Psychologische Beratung und anderen Institutionen wie Bildungsträger) passend weiterleiten.

Wir hoffen, dass auch in Zukunft Teilnehmerinnen von den Kursen profitieren können und vor allem Familien unterstützt werden können, die einen erschwerten oder gar keinen Zugang zu Kinderbetreuung haben und aufgrund von fehlender Kinderbetreuung nicht an Fördermaßnahmen z.B. bei Bildungsträgern teilnehmen können.

## Projekt Schmetterling Kompetenztraining für Frauen

Nach 2 Jahren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war für die Teilnehmerinnen der Austausch und das Deutschlernen ein wichtiges Anliegen. Familien fühlten sich isoliert, besonders Zugewanderte und Migrantinnen, die keine Verwandte vor Ort haben und sich nur in ihren muttersprachlichen Communities bewegen. Durch höhere Belastungen und das enge Zusammenleben sowie finanzielle Probleme kommt es vermehrt zu Konflikten in Familien. Durch niederschwellige Treffen kann man in diesen angespannten Alltagsstrukturen etwas Freiraum für sich gewinnen und erhält gegenseitige Unterstützung durch den Kontakt mit anderen Frauen.



Mit vielfältigen Angeboten in unserem Projekt Schmetterling können wir die Zielgruppe: Frauen, Mütter und Migrantinnen erreichen und durch niederschwellige handwerkliche Angebote und Sprachworkshop erweitern die Teilnehmerinnen ihre Sprache und erwerben gleichzeitig Kompetenzen wie Nähen. Im Vordergrund steht der interkulturelle Austausch, gesellschaftliche Teilhabe sowie Ankommen in Deutschland und Erlebtes durch den persönlichen Austausch gemeinsam verarbeiten zu können zu Themen wie Erziehung, Deutschlernen und Nachhilfe, Beziehungsprobleme oder Belastung Alleinerziehender, aber auch Erlebnisse über Flucht und Integrationserfahrungen.

Durch die Kooperation mit dem Bildungsträger CJD im Programm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ führten wir weiterhin einen Sprachtreff in dessen Räumlichkeiten in der Kaiserstraße durch. Dieser Treff wurde zum Austausch sehr gut angenommen und Themen wie z. B. Rechte als Frau in Deutschland, Beziehung und Ehe, Kindererziehung und Umgang mit Beeinträchtigungen, Schul- und Ausbildungssystem Deutschland etc.) angesprochen. Außerdem erkundeten wir gemeinsam den Sozialraum: Besuch der Bücherei, das AWO-Sozialkaufhaus und den Wochenmarkt.

In Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, sowie mit Kooperationspartnern wie SopHiE (sozialpädagogische Familienhilfe), Wohlfahrtsverbänden und Integrationsmanager:innen (kommunal und Landratsamt) konnten Teilnehmerinnen gut erreicht werden. Durch eine international gemischte Teilnehmerinnengruppe (9 Nationen) konnten ab Juli auch schnell erste ukrainische Frauen aufgenommen werden. Die Teilnehmerinnen halfen sich dabei gegenseitig zum Beispiel bei Erklärungen und Übersetzungen.

Folgende Angebote fanden 2022 statt:

- Frauen-Sprachtreff gesamt 24 Treffen (Freitagvormittag)
- Nähen mit Nähmaschine ( 3 Termine)
- Gemeinsamer Wochenmarktbesuch und internationales Kochen (1 Tag)



Durch die regelmäßigen Treffen erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, in der Gesellschaft anzukommen, neue Kontakte zu knüpfen sogar erste Freundschaften entstehen und helfen bei dem langen Weg der Integration. Die Begegnung durch niederschwellige Angebote und der Austausch mit den Ehrenamtlichen auf Augenhöhe ist für Mütter und besonders Familien wichtig, um gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit für jede Frau und ihre Kinder zu ermöglichen.

## ESF-React Chancengleichheit für ALLE

Durch die regionale ESF-React-Förderung wurde das Projekt „**Chancengleichheit für ALLE**“ in Kooperation mit der AWO Soziale Dienste gGmbH in allen Ferien im Jahr 2022 erfolgreich durchgeführt. Folgende konkrete Ziele wurden dabei verfolgt:

- Förderung der Fähigkeiten und der Kompetenzen zur Führung eines selbstbestimmten Lebens
- Stärkung der Sozialkompetenz, durch Unterstützungsangebote in Gruppen
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Projektteilnehmer:innen
- Beitrag zu mehr Chancengleichheit in unserer Gesellschaft leisten
- Lerndefizite, die durch die Covid-19-Pandemie entstanden sind, abbauen
- Motivation und Selbstvertrauen stärken durch individuelles Coaching
- Sprach- und EDV-Hindernisse bei benachteiligten Erziehenden abbauen
- Stärkung benachteiligter, sozial schwacher Familien
- Aufbau eines nachhaltigen Netzwerkes: AWO, Tageselternverein, Bildungseinrichtungen, Agentur für Arbeit, Verbände, kulturelle Vereine und öffentliche Einrichtungen, Landratsamt
- Förderung der kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe im Sozialraum
- Einbezug bildungsferner Eltern

Wie im Jahr 2021 wurde auch im Jahr 2022 gemeinsam geplant und die Angebote erfolgreich umgesetzt. Die Öffentlichkeitsarbeit sowie Ausschreibung und Anmeldung wurde über ein Anmeldeformular, das auf der Internetseite bereitgestellt wurde, und via E-Mail/ Chat zugestellt und im gesamten Landkreis gestreut und richtete sich an:

- Kommunen,
- Schulen,
- Jobcenter, Arbeitsagentur,
- eigene Einrichtungen,
- Integrationsamt,
- Wohlfahrtsverbände
- Jugend- und Familienzentren



Es gingen zeitweise mehr Anmeldungen ein als ursprünglich geplant. Dies zeigte uns den großen Bedarf an Nachholangeboten für Schüler:innen und insbesondere Schüler:innen aus einkommens-schwächeren Familien über alle Schularten hinweg (Klasse 7-10). Der Elternkurs inkl. Kleinkindbetreuung, der im gleichen Zeitraum stattfand, bestand zu 100% aus Frauen mit Migrationshintergrund. Durch die Kooperation mit der PH Karlsruhe konnten alle benötigten Gruppen-Coaches gefunden werden.

Insgesamt nahmen 91 Teilnehmer:innen teil, davon 58 Frauen und 33 Männer. Davon waren 19 Frauen im Kurs und insgesamt wurden 17 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahre betreut. Einige Teilnehmer:innen kamen mehrmals in die Angebote über das ganze Jahr verteilt.

## Jahresbericht 2022

### Gruppen-Coaching für Schüler:innen

Schüler:innen ab der 7. Jahrgangsstufe bis zur 10. Jahrgangsstufe erhielten von Montag bis Freitag, von jeweils 9 bis 12.30 Uhr, Unterstützungsangebote in Kleingruppen (gemeinschaftliches Arbeiten, Stärkung der Sozialkompetenz), um Lerndefizite in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch und BWL) zu beseitigen und die persönlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu stärken. Die Kleingruppen bestanden teils aus 15 Teilnehmer:innen und wurden dabei von zwei Coaches angeleitet, sodass diese intensiv auf die Schüler:innen eingehen konnten. Ursprünglich war eine max. Gruppengröße von 10 Personen vorgesehen. Aufgrund der hohen Nachfrage entschieden wir kurzfristig, die Teilnehmerzahl zu erhöhen.

### Sprach- und Kompetenztraining für Erwachsene (mit Kinderbetreuung)

Das Kursangebot wurde von zwei Referent:innen mit sozialpädagogischer Ausbildung begleitet, sowie durch eine dritte Fachkraft bei Bedarf aus dem Bereich der Familienbegleitung. Alle Teilnehmenden hatten einen Migrationshintergrund und ca. 70% konnten nur am Kurs teilnehmen, weil ihre Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren während dieser Zeit in der Ferienbetreuung betreut wurden.

Die Teilnehmerinnen erhielten nach langer Isolation durch die Coronaeinschränkungen Kontakt zu anderen Teilnehmerinnen in ähnlichen Lebenslagen und konnten das Selbstbewusstsein und die Kommunikation miteinander verbessern. Der tägliche Austausch baute Hemmungen ab und die Teilnehmenden nutzten den Kurs, um über Probleme und wichtige Anliegen zu sprechen. Weiterbildung wie Deutschkurs/ Ausbildung, Bewerbung, Impfaufklärung, Erziehung und Förderung der Kinder im Homeschooling, häusliche Gewalt waren wichtige Themen. Zur Verbesserung der Medienkompetenz stand auch ein Computerraum für niederschwellige PC-Einführungen zur Verfügung. Ausflüge in den Sozialraum förderte die Teambildung und ermöglichte die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: z.B. Besuch des AWO-Sozialkaufhauses, Bücherei, Schloss Bruchsal, Chinesischer Garten Münzesheim, Schloss Gochsheim, Turmberg Karlsruhe.



Die Kinder in der Betreuung erlebten ein buntes und vielfältiges Programm mit tollen Spielmöglichkeiten und verbesserten ebenfalls ihre Sprache, Motorik und den Austausch mit anderen. Alle Kinder waren sehr dankbar für die Abwechslung nach langen Schließzeiten und nutzten rege die pädagogischen Angebote. Highlights waren die Ausflüge zum Soccerpark, Hirselaabyrinth und die „Schlossdetektive“.

**Jahresbericht 2022**

**Individuelles Coaching (Kompetenzstärkung/ Persönlichkeitsentwicklung)**

80% der Erwachsenen und knapp 70% der Schüler:innen haben das individuelle Coachingangebot genutzt. Ideal zeigte sich hier, dass sowohl das Gruppencoaching, wie auch das individuelle Coaching zeitlich und räumlich nicht voneinander getrennt waren. So konnten Synergieeffekte erzielt werden.

Im Gemeinschaftsraum entstand eine gute Atmosphäre unter allen Teilnehmer:innen und ein freundschaftlicher Austausch. Alle nahmen dankend auch das gemeinsame Mittagessen an. Knapp 70% der Teilnehmer:innen nutzten dieses kostenfreie Angebot.



## Projekt Stark im Beruf

Das ESF - Bundesprogramm "**Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein**" setzten wir gemeinsam vom 01.01.2019 bis 31.12.2022 in Kooperation mit dem Bildungsträger CJD Bruchsal (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.) um.

### Ausgangslage:

Zu Beginn des Jahres 2022 starteten wir mit 15 Teilnehmerinnen (TN) und im Laufe des Jahres kamen 15 neue TN dazu. Das Jahr 2022 war weiterhin geprägt von Pandemiemaßnahmen und dem Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine. Die Fortführung des Programms bis 31.12.2022 schaffte etwas Erleichterung und ermöglichte die Aufnahme weiterer TN. Besonders Mütter stehen immer mehr unter größeren Belastungen und Herausforderungen. Betreuungsplätze im Kindergarten und Kernzeit/Hort sind sehr schwer zu bekommen, haben viele Ausfallzeiten und sind nicht für jede Familie bezahlbar. Auch die finanzielle Belastung z.B. durch Inflation ist gestiegen sowie die Aufgaben der Eltern z.B. durch Homeschooling. Immer mehr wird es auch für Mütter und besonders Alleinerziehende wichtig, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben zu erreichen.

Der Schwerpunkt des ESF-Bundesprogramms "Stark im Beruf" ist, sich für bessere Chancen von Müttern mit Migrationshintergrund einzusetzen, eine bessere Vereinbarkeit von Arbeits- und Berufswelt, ein Berufseinstieg sowie Unterstützung zu Weiterbildungsmaßnahmen. Durch die gezielte Förderung und das vielfältige Ausbildungssystem in Deutschland sehen wir in diesen Frauen ein wichtiges Potenzial und eine zentrale Aufgabe ist die Unterstützung der TN bei der Suche nach geeigneter Kinderbetreuung, Verbesserung der deutschen Sprache, Teilhabe an der Gesellschaft sowie Kompetenzerwerb und geeignete Arbeitssuche.

### Rückblick:

Insgesamt nahmen über 80 Teilnehmerinnen aus verschiedenen Nationen am Programm teil, davon hatte der größte Teil Fluchterfahrung. Die TN haben regelmäßig am Angebot teilgenommen und zielgerichtet ihre individuellen Kompetenzen gestärkt. Stetig verbesserten sie ihre Deutschkenntnisse und auch die Aktivitäten im Sozialraum für eine Verbesserung der derzeitigen Lebenssituation. Erforderlich war immer wieder die Unterstützung in schwierigen Lebenslagen z.B. bei Trennung, Gesundheitsproblemen, Erziehungsfragen und auch der Wohnungssuche.

Die Pandemie hat gezeigt, dass besonders Mütter stark eingeschränkt sind, es noch weniger Beschäftigungsmöglichkeiten im Niedriglohnsektor gibt und eine weitere Unterstützung für Familien dringend notwendig ist.

### Erfolge:

Ein wesentliches Aufgabengebiet durch den Tageselternverein ist die Unterstützung bei der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, regelmäßige Teambesprechungen mit dem CJD sowie die Schaffung von zusätzlichen Präsenz- und Online-Angeboten:

- Vermittlung und Beratung durch Fachkräfte bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten (z.B. in der Kindertagespflege, Ferienbetreuung, Deutschkurs mit Betreuung, ...)
- Informationen über die Kindertagespflege und Qualifikation
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben z.B. Deutschförderung, Eltern-Kind-Angebote
- Orientierung im Sozialraum (Beratungsstellen, Bücherei, Sozialkaufhaus, ...)

## Jahresbericht 2022

Die größte Herausforderung war es, Formate zu entwickeln und anzupassen, damit wir den engen Austausch mit den Teilnehmerinnen aufrechterhalten und durch eine erhöhte Einzel-Beratung individuell begleiten konnten. Durch das aufgebaute Vertrauen mit der Zielgruppe und die Vernetzung im Sozialraum mit vielfältigen Kooperationspartner:innen und Fachkräften in Beratungsstellen, konnten verschiedene Angebote zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit umgesetzt werden:

- Unterstützung bei Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche
- Praktikums- und Arbeitsplatzsuche
- Arbeitsaufnahme als Regalservicekraft, Verkäuferin, Näherin, Altenpflegehelferin und im Bereich Reinigung, Hauswirtschaft und Verpackung
- Unterstützung bei der Anerkennung von Zeugnissen
- Übergänge in Weiterbildungen wie Deutschkurseangebote und Wechsel in andere Maßnahmen
- Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Bei einem gemeinsamen Abschlusstreffen mit allen Kooperationspartnern (CJD, Jobcenter, Tageselternverein Bruchsal und Malteser Hilfsdienst) und ehemaligen sowie derzeitigen Teilnehmerinnen gestalteten wir ein internationales Frühstück im Familienzentrum in Bruchsal. Dabei standen der persönliche Austausch und die Erfahrungen während des Projektes im Vordergrund.



Wir danken dem CJD für die gute Zusammenarbeit und hoffen noch weitere Teilnehmerinnen auf ihren Weg begleiten zu können. Auch nach dem Projektende im Dezember 2022 möchten wir gewonnene Strukturen erhalten und Synergien und Ressourcen weiterhin gemeinsam nutzen.

Das Projekt "Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein" wurde im Rahmen des ESF- Bundesprogramms "Stark im Beruf", durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert vom:





## Projekt Basisschulung - Pädagogische Fortbildung für Betreuungskräfte an Ganztagschulen

Erziehung, Bildung und Betreuung von Schulkindern ist ein weites und expandierendes Arbeitsfeld. In der Öffentlichkeit und Fachwelt wird es vergleichsweise wenig zur Kenntnis genommen - umso wichtiger ist es deshalb, den Schulkindern mit ihren individuellen Themen und Bedürfnissen gerecht zu werden und die Schulkindebetreuung in den Blick zu nehmen.

Die dabei eingesetzten Betreuungskräfte weisen unterschiedliche Berufsausbildungen und Qualifikationen vor, die meist außerhalb des pädagogischen Bereiches liegen. Um den pädagogischen Anforderungen zu entsprechen und adäquat auf Schulkinder zu reagieren, bedarf es eines Grundlagenwissens im pädagogischen, psychologischen und fachspezifischen Bereich.

Daher war es eins unserer Ziele, mittels einer Basisschulung ein Angebot zu schaffen, um kommunalen Betreuungskräften entsprechendes Grundlagenwissen zu vermitteln und sie durch eine aufbauende Fortbildung in ihrer Betreuungstätigkeit zu stärken. Mit Blick auf die von der Bundesregierung für das Jahr 2026/27 beschlossene schrittweise Einführung eines Rechtsanspruchs auf eine Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern haben wir uns mit diesem Thema schon frühzeitig auseinandergesetzt und gemeinsam mit dem Institut für Systemische Supervision und Organisationsberatung (ISSI) ein Fortbildungsangebot für Kommunale Betreuungskräfte erarbeitet.

Das Curriculum umfasst 8 Module mit jeweils 3 Unterrichtseinheiten (UE) pro Modul und unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten:

**Modul 1:** Kennenlernen & Organisatorisches

**Modul 2:** Das Schulkind

**Modul 3:** Grundlagen der Kommunikation

**Modul 4:** Leitfaden kommunaler Schulkindebetreuung

**Modul 5:** Gestaltung pädagogischer Gruppenarbeit

**Modul 6:** Rechtliche Grundlagen: Aufsichtspflicht & Kinderschutz

**Modul 7:** Konfliktmanagement & Evaluation

**Modul 8:** Psychohygiene & Praxisbegleitung

Umrahmt wird das Curriculum von einem Vormittag zum Kennenlernen und dem Austausch sowie der Reflexion der eigenen Haltung. Zum Kursabschluss wird eine Auswertung mit den Teilnehmer:innen durchgeführt.

Der flächendeckende Ausbau der Ganztagsbetreuung an Schulen braucht Mitarbeiter:innen, die die Betreuung mitgestalten. Diese können über unser Angebot Grundlagen der pädagogischen Arbeit erwerben und werden in ihrer Betreuungstätigkeit durch Vermittlung von fundierten praxisorientierten Kompetenzen und Fertigkeiten, die handlungsbegleitend auf die Anforderungen der Betreuungskräfte ausgerichtet sind, gestärkt. Sowohl die spezifische Lebenssituationen als auch die Lernerfahrung und die daraus resultierende Interessen und Problemlagen der Teilnehmenden werden in die Fortbildung mit einbezogen und gewürdigt.

An die Basisschulung schließt eine Aufbauschulung in gleichem zeitlichem Umfang an. Diese beinhaltet die Themen Nähe und Distanz, Respektvoller Umgang und Werte, Verhaltensoriginelle Kinder,

**Jahresbericht 2022**

Interkulturelle Kompetenz, Vertiefung Kinderschutz, Vertiefung Konfliktmanagement, Selbstfürsorge, Psychohygiene und Praxisbegleitung.

Gemeinsam mit der Stadt Bruchsal und der Stadt Waghäusel, die ein umfangreiches Betreuungsangebot für Grundschulkindern vorhalten, konnten wir in 2022 erste Kursangebote erfolgreich abschließen.

Wir freuen uns sehr, dass für 2023 weitere Kommunen ihr Interesse an der Schulung bekundet haben. Entsprechende Gespräche zur Planung und Durchführung werden geführt.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Kooperation mit der Stadt Bruchsal und der Stadt Waghäusel, sowie bei unseren Referent:innen, die unsere Fortbildung gemeinsam mit uns erarbeitet und kompetent durchführt haben.



**Kosten**

Über die Höhe und Zusammensetzung der Kosten für die Basisschulung informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch. Bitte senden Sie Ihre Anfrage an uns.

**Kontakt**

Sie haben Interesse an der Basisschulung für pädagogische Betreuungskräfte an Grundschulen?

Informieren Sie sich jetzt!

**Tageselternverein Bruchsal**  
Tel.: 07251 981987-0  
Mail: info@tev-bruchsal.de

**Tageselternverein Bruchsal  
Landkreis Karlsruhe Nord e.V.**  
Haus der Begegnung  
Tunnelstraße 27  
76646 Bruchsal

Tel.: 07251 981987-0  
Fax: 07251 981987-9

info@tageselternverein-bruchsal.de  
www.tageselternverein-bruchsal.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Kraichgau  
IBAN: DE17 66 35 00 36 00 00 12 61 03  
BIC: BRUSDE66XXX

Spenderkonto:  
IBAN: DE70 66 35 00 36 00 00 02 07 77  
BIC: BRUSDE66XXX

**Partner des TEV**  
Stadt Bruchsal  
Kommunen des Landkreises Karlsruhe Nord  
Bundesverband für Kindertagespflege  
Landesverband Kindertagespflege  
Baden-Württemberg e.V.



Titelbild: www.freepick.com



**Ganztagsbetreuung  
an Grundschulen**



Basisschulung für pädagogische Betreuungskräfte der verlässlichen Grundschule, flexiblen Nachmittagsbetreuung, Horten und den zukünftigen Ganztagsgrundschulen

in Zusammenarbeit mit dem  
**Tageselternverein Bruchsal Landkreis  
Karlsruhe Nord e.V.**

**Die Basisschulung**

Die Erziehung, Bildung und Betreuung von Schulkindern ist ein weites und expandierendes Arbeitsfeld.

Mit dem bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 werden neue Anforderungen an das pädagogische Personal entstehen. Um den pädagogischen Anforderungen zu entsprechen und um adäquat auf Schulkindern im Alter von 6 bis 10 Jahren zu reagieren, bedarf es eines Grundlagenwissens im pädagogischen, psychologischen und fachspezifischen Bereich.

Ziel der Basisschulung ist, den Betreuungskräften mithilfe eines eigens entwickelten Curriculums pädagogisches Fach- und Handlungswissen zu vermitteln und sie durch die Qualifizierung in ihrer Betreuungstätigkeit zu stärken.

Die Durchführung der Basisschulung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kommunen und Fachreferent:innen.



**Inhalte des Curriculums**

Das Curriculum umfasst 8 Module mit insgesamt 42 Unterrichtseinheiten.

**MODUL 1:** Kennenlernen & Organisatorisches  
**MODUL 2:** Das Schulkind  
**MODUL 3:** Grundlagen der Kommunikation  
**MODUL 4:** Leitfaden kommunaler Schulkindbetreuung  
**MODUL 5:** Gestaltung pädagogischer Gruppenarbeit  
**MODUL 6:** Rechtliche Grundlagen  
Teil 1: Aufsichtspflicht  
Teil 2: Kinderschutz  
**MODUL 7:**  
Teil 1: Konfliktmanagement  
Teil 2: Evaluation  
**MODUL 8:** Psychohygiene & Praxisbegleitung

Eingebettet wird das Curriculum von einem Vormittag zum Kennenlernen und Austausch sowie zur Reflexion der eigenen Haltung. Außerdem haben die Teilnehmenden zweimal die Möglichkeit, sich in einer Kleingruppe in Form von Fallbesprechungen auszutauschen und Lösungswege zu erarbeiten. Zum Abschluss wird eine Auswertung mit den Teilnehmenden durchgeführt. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

**Zielgruppe und Teilnahmebedingungen**

Der Kurs richtet sich an

- Arbeits- und Hilfskräfte in den Ganztagsbetreuungsangeboten der Schulen ohne pädagogische Qualifikation
- Neueinsteiger:innen und Wiedereinsteiger:innen ohne pädagogische oder vergleichbare berufliche Qualifikation

Vorausgesetzt werden Engagement und die Bereitschaft, Schulkinder verantwortungsvoll und feinfühlig am Nachmittag zu betreuen.

Die Gruppengröße liegt je nach Rahmenbedingungen bei 12 bis 18 Teilnehmenden.



## Vorstand und Mitarbeitende

### Hauptamtlicher Vorstand:

Maike Schmidt Irene Zibold

### Sie bilden gemeinsam und gleichberechtigt den Vorstand!

**Beiräte:** Lydia Füssel Yvonne Kaul

Sabrina Klaus Ulrike Mältzer Yvonne Zaragueta

### Mitarbeitende:

**Personal:** Anja Binder

### Verwaltung:

**Teamleitung:** **Helena Vetter**

Martina Dörr-Hockenberger Brigitte Wodtke

Datenschutzbeauftragte: Sabrina Klaus

Buchhaltung: Romina Kaiser

### Fachberatung Kindertagespflege:

**Teamleitung:** **Sabrina Zipse**

Jutta Aschendorf-Müller Cornelia Butzer Carola Debre

Eleni Dimou Katharina Fritz Hanna Heneka

Susanne Herbrik Magdalena Hof Anna Huckle

Nadine Klingler Hannah Koßmeier Iris Peschel

Juliane Schlenker Sabrina Schulz Anna-Lena Sommer

Petra Störmer Vanessa Westermann

### Qualifikation von Kindertagespflegepersonen:

**Teamleitung: Michaela Schwab**

Lea Bergmann Anna Müller Corinna Ritzmann

**Projekte:** Leitung: Lydia Füssel

### Kinderkrippe Farbenfroh:

**Leitung: Franziska Kleinsteuber und Julia Paulus**

Nassim Aghanaghi Karin Franze Sylvia Knetsch

Inga Lehn Michelle Mai Natalia Prokosin

### Betreute Spielgruppen

**"Kinderzimmer" im Haus der Begegnung:**

**Leitung: Sabrina Adam Birgit Caretta**

**Jahresbericht 2022**

---

**"Farbkleckse" Durlacherstr. 93 in Bruchsal:**

**Leitung: Daniela Hübner**

Serpil Coraman Catakli	Claudia Giannuzzi	Olga Kempf
Luise Rentz	Maria Pinero de Miguel	Darija Walter

**Großtagespflegestelle Farbenzwerge:**

Gratiela Niecznick	Simone Schmidt	Maria Zinn
--------------------	----------------	------------

**Referentinnen:**

Sprachkurs:	Larissa Ermakova	Christine Kemmet
Fortbildungen:	Evelin Steinke-Leitz	



**Der Tageselternverein ist Mitglied im**

Bundesverband für Kindertagespflege \* Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Der Paritätische Baden-Württemberg \* Haus und Grund Bruchsal-Philippsburg \* AFKL e.V.

Am 31.12.2022 zählte der Tageselternverein Bruchsal LK Karlsruhe Nord e.V. 614 Mitglieder.

**Impressum**

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e. V.

Eingetragener Verein, Registergericht Mannheim / Register Nr. VR231035

Irene Zibold und Maike Schmidt/Gleichberechtigte Vorständinnen

Steuer ID Nr. 30073/15337

Tel 07251/ 98 19 87-0 \* Fax 07251/98 19 87-9

info@tageselternverein-bruchsal.de \* www.tageselternverein-bruchsal.de

---

**V.i.S.d.P.**

Irene Zibold und Maike Schmidt

**Autorinnen dieses Jahresberichtes:**

Anja Binder, Michaela Schwab, Lydia Füssel, Sabrina Adam, Daniela Hübner, Franziska Kleinsteuber und Irene Zibold

**Layout:** Helena Vetter

---

**Bankverbindungen**

**Kontoinhaber:** Tageselternverein Bruchsal

**Bank:** Sparkasse Kraichgau

**Geschäftskonto:** IBAN: DE17 6635 0036 0000 1261 03

**Spendenkonto:** IBAN: DE70 6635 0036 0000 0207 77